



Jahresbericht  
zum 30.09.2016

BNP Paribas Real Estate  
Investment Management  
Germany GmbH

## Kennzahlen des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

Stand: 30. September 2016	
Fondsvermögen	191,2 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)	125,2 Mio. EUR
Fondsobjekte (gesamt)	8
Fremdfinanzierungsquote	12,0 %
Vermietungsquote	86,1 %
Ankäufe im Berichtszeitraum	0
Verkäufe im Berichtszeitraum	3
Netto-Mittelrückflüsse	17,9 Mio. EUR
Ausschüttung je Anteil am 15.12.2016	1,60 EUR
Anlageerfolg <sup>1)</sup> 01.10.2015 bis 30.09.2016 (1 Jahr)	17,7 %
Wertentwicklung <sup>1)</sup> 01.10.2013 bis 30.09.2016 (3 Jahre)	16,7 %
Wertentwicklung <sup>1)</sup> 01.10.2011 bis 30.09.2016 (5 Jahre)	19,2 %
Wertentwicklung <sup>1)</sup> 01.10.2006 bis 30.09.2016 (10 Jahre)	38,0 %
Wertentwicklung <sup>1)</sup> seit Auflegung am 18.03.1998	98,3 %
Durchschnittliche Wertentwicklung <sup>1)</sup> seit Auflegung p. a.	3,8 %
Rücknahmepreis/Anteilwert	56,72 EUR
Ausgabepreis	59,56 EUR
Gesamtkostenquote	1,31 %
Wertpapier-Kennnummer (WKN)	982006
International Securities Identification Number (ISIN)	DE 0009820068

<sup>1)</sup> Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

## Hinweis

Dieser Jahresbericht ist dem Erwerber von Anteilen am INTER ImmoProfil zusammen mit dem zurzeit gültigen Verkaufsprospekt bis zum Erscheinen des Jahresberichtes zum 30. September 2017 zur Verfügung zu stellen. Nach Erscheinen des Halbjahresberichtes zum 31. März 2017 ist dieser beim Verkauf beizufügen.

Titelseite:  
Deutschland,  
Dresden, Bergstraße 2.  
10.673 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

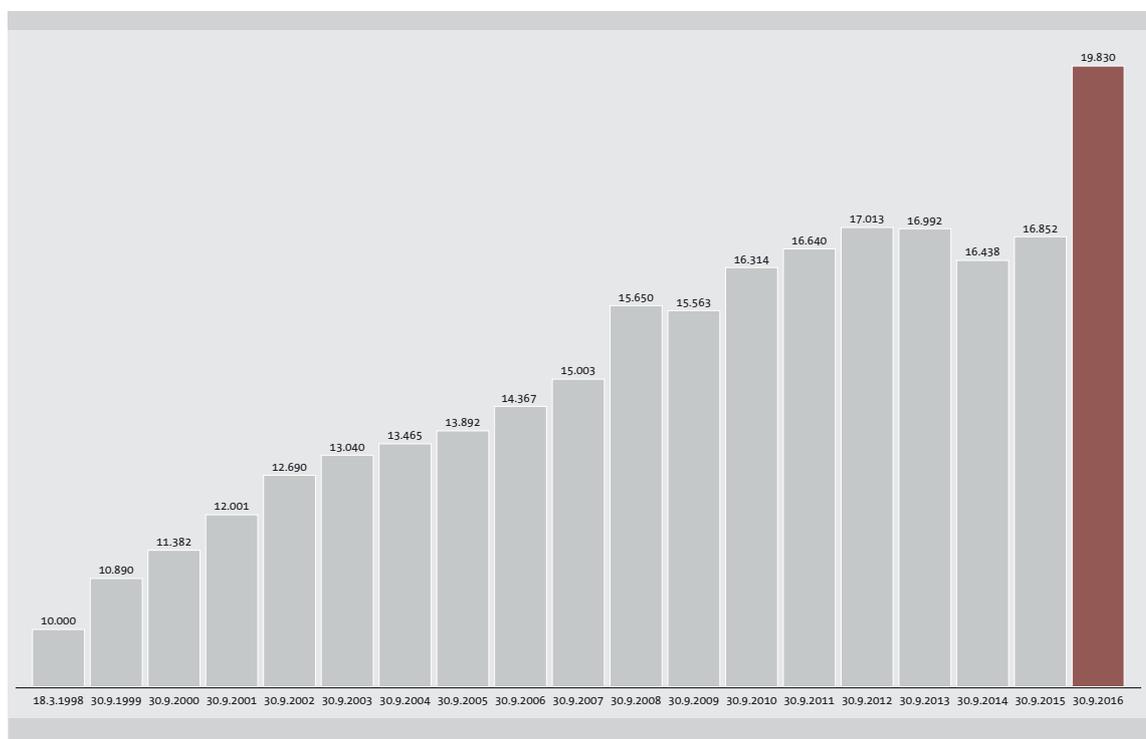
## Inhalt

4	Wertentwicklung einer Einmalanlage
5	Tätigkeitsbericht
6	Geografische Verteilung der Fondsimmobilien Adressausfall-/Liquiditätsrisiken
7	Währungsrisiken Risikoprofil
8	Nutzungsarten der Fondsimmobilien Gesamtübersicht der Kredite Zinsänderungsrisiko
9	Kreditvolumina pro Währung
10	Wirtschaftliche Altersstruktur der Fondsimmobilien Restlaufzeiten der Mietverträge
12	Größenklassen der Fondsimmobilien
13	Anlegerstruktur
15	Investitionsländer
16	Renditen, Bewertung, Vermietung
16	Renditekennzahlen
17	Kapitalinformationen Wertänderungen Jahresmieterträge
18	Restlaufzeiten der Mietverträge Leerstands- und Vermietungsquoten
19	Entwicklung der Renditekennzahlen
20	Entwicklung des Fonds Zusammensetzung des Bruttofondsvermögens
21	Vermögensübersicht
22	Vermögensaufstellung
27	Erläuterungen zur Vermögensaufstellung
28	Verzeichnis der Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung
29	Sicherungsgeschäfte
30	Ertrags- und Aufwandsrechnung
32	Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung
33	Verwendungsrechnung Erläuterungen zur Verwendungsrechnung
34	Entwicklung des Fondsvermögens Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens
35	Anhang gem. § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV
39	Vermerk des Abschlussprüfers
40	Steuerliche Hinweise
41	Steuerliche Behandlung der Ertragsausschüttung
42	Konsolidierte Angaben nach § 5 Absatz 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
44	Immobilien- und Aktiengewinne
46	Steuerpflichtige/anrechenbare Zwischengewinne
47	Anlageerfolg
48	Gremien

## Wertentwicklung<sup>1)</sup> einer Einmalanlage im INTER ImmoProfil in EUR

10.000 EUR, die bei Fondsgründung am 18. März 1998 angelegt wurden, erwirtschafteten im Jahresdurchschnitt einen Anlageerfolg von 3,8 Prozent.

Das ergibt zum Stichtag 30. September 2016 einen Gesamtwert von 19.829,89 EUR.



<sup>1)</sup> Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

## Tätigkeitsbericht

### Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die Entwicklung unseres offenen Immobilienfonds INTER ImmoProfil im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016.

#### Anlageziele und Anlagepolitik

Für das Sondervermögen wird eine nachhaltige Ertragsausschüttung aufgrund zufließender Mieten angestrebt. Das Sondervermögen ist derzeit an ausgewählten Standorten überwiegend in gewerblich genutzten Immobilien in Europa investiert.

#### Entwicklung des Fonds

##### Fondsvermögen

Zum Stichtag 30. September 2016 hatte der INTER ImmoProfil ein Fondsvermögen von 191,2 Mio. EUR. 0,7 Mio. EUR wurden von Anlegern in neue Anteilscheine investiert und Anteilscheine im Wert von 18,6 Mio. EUR eingelöst. Der Netto-Mittelrückfluss lag somit bei 17,9 Mio. EUR. Zum Stichtag waren 3.371.176 Anteile im Umlauf.

##### Liquidität und Liquiditätsanlagen

Die liquiden Mittel des Fonds betragen 85,4 Mio. EUR. Sie sind vollständig als Bankguthaben angelegt. Die Bruttoliquidität des INTER ImmoProfil lag zum 30. September 2016 bei 44,7 Prozent.

##### Wertentwicklung

Vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 erzielte der INTER ImmoProfil einen Anlageerfolg von 17,7 Prozent. Im Dreijahreszeitraum belief sich die Wertentwicklung auf 16,7 Prozent und in den letzten fünf Jahren auf 19,2 Prozent. Der Fonds weist seit Auflegung am 18. März 1998 eine Wertentwicklung von 98,3 Prozent auf. Das entspricht einem durchschnittlichen Anlageerfolg von 3,8 Prozent pro

Jahr (Berechnung mit BVI-Methode des Bundesverband Investment und Asset Management e.V.).

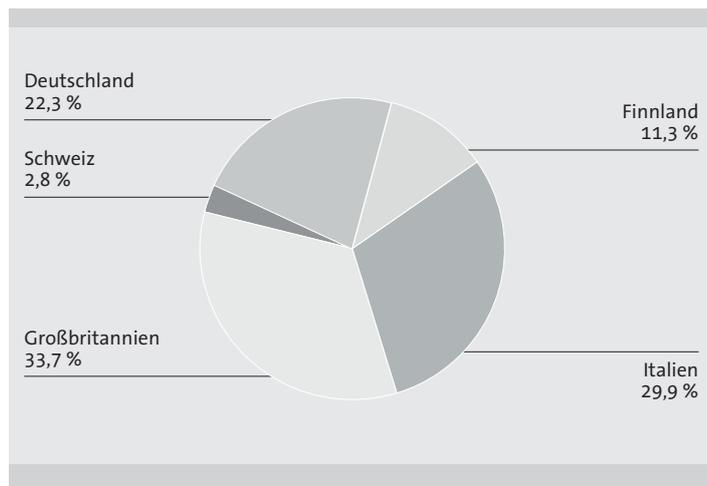
##### Ausschüttung

Für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 werden 5.393.881,60 EUR ausgeschüttet. Zum Stichtag befanden sich 3.371.176 Anteile im Umlauf. Daraus errechnet sich eine Ausschüttung von 1,60 EUR pro Anteil. Die Auszahlung an die Anleger erfolgte am 15. Dezember 2016.

##### Steuerliche Hinweise

Von den ausgeschütteten 1,60 EUR pro Anteil sind im Privatvermögen 1,60 EUR steuerfrei. Demnach ist die Ausschüttung zu 100 Prozent steuerfrei. Mehr Informationen zu diesem Thema sowie zur steuerlichen Behandlung finden Sie auf den Seiten 40 bis 46.

**Geografische Verteilung der Fondsimmobilien  
des INTER ImmoProfil nach Verkehrswerten  
zum 30. September 2016**



**Risikomanagement**

BNP Paribas REIM Germany arbeitet bei allen Fonds mit einem Risikofrüherkennungssystem.

Die KVG identifiziert im Rahmen ihres Risikomanagements regelmäßig Risiken der fondsbezogenen Geschäftsprozesse. Sie steuert diesen durch risikomindernde Maßnahmen entgegen.

Die wesentlichen Risiken bei der Verwaltung des Sondervermögens resultieren aus Immobilienanla-

**Adressausfall-/Liquiditätsrisiko aus Bankguthaben per 30. September 2016  
in Prozent des Fondsvermögens**

	Bankguthaben in % des Fondsvermögens
BNP PARIBAS S.A.	16,7
BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.	2,6
CACEIS Bank Deutschland GmbH	1,8
CREDIT SUISSE AG	0,2
UniCredit Bank AG	18,0
UniCredit Bank AG London Branch	1,1
Nordea Bank Finland Plc	0,4
Südtiroler Sparkasse AG	3,9
<b>Summe</b>	<b>44,7</b>

gen und dem Liquiditätsportfolio sowie dem Investmentprozess selbst.

Bereits im Rahmen der Risikomessung werden Risiken und dazugehörige Maßnahmen zur Reduzierung beziehungsweise Ausschaltung auftretender Risikofaktoren geprüft.

Zur Steuerung der Investmentrisiken wird auf der Immobilienseite zusätzlich ein Portfoliomanagementsystem eingesetzt, um die Erlös- und Kosten-

situation einzelner Immobilien positiv zu entwickeln. Die Restlaufzeiten der Mietverträge werden dabei frühzeitig analysiert, um auslaufende Verträge möglichst vorzeitig zu verlängern.

Auf der Liquiditätsseite erfolgt eine fortlaufende Überwachung der Liquidität und der Kredite. Dabei werden auch Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kontrahentenrisiken und Marktrisiken analysiert.

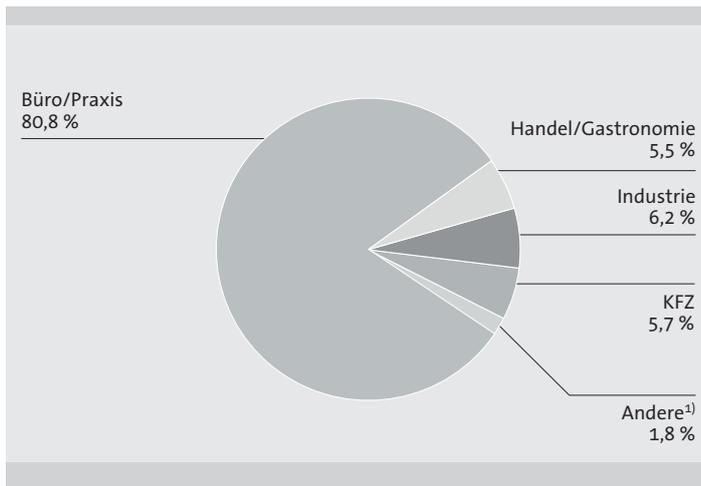
#### Währungsrisiken des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

	Offene Währungspositionen TEUR	Anteil am Fondsvermögen in % (netto)
Britische Pfund (GBP)	5.454	2,85
Schweizer Franken (CHF)	257	0,14
Summe	5.711	2,99

#### Risikoprofil zum 30. September 2016

	TEUR
Marktpreisrisiken	548
Operationelle Risiken	4.738

**Nutzungsarten der Fondsimmobilien des  
INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen  
zum 30. September 2016**



<sup>1)</sup> Inklusive Wohnen 0,05 %.

**Immobilienmärkte in Europa**

Nach dem positiven Verlauf in 2015 mit 2,0 Prozent BIP-Wachstum in der Eurozone – einem 5-Jahres-Hoch – verzeichnet die Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr 2016 einen durchwachsenen Verlauf. Das Brexit-Votum der Briten wird wirtschaftliche Auswirkungen sowohl auf das Vereinigte Königreich als auch auf Kontinentaleuropa haben. Die erhöhte Unsicherheit wird zum einen die Investi-

**Gesamtübersicht der Kredite des INTER ImmoProfil  
zum 30. September 2016**

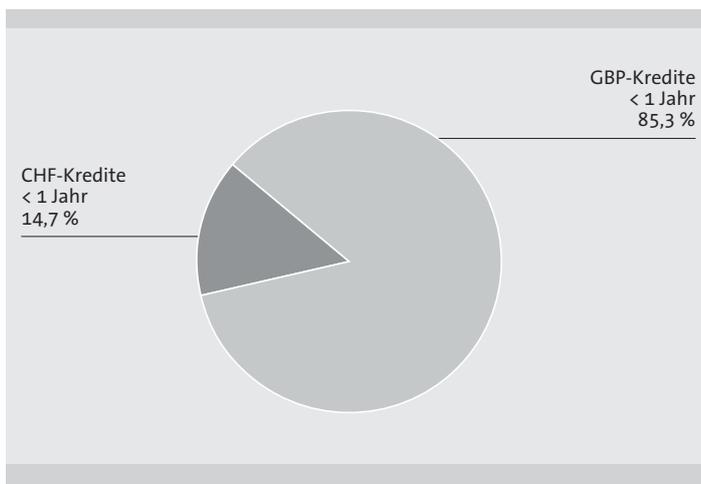
	Kreditvolumen in TEUR	Anteil am Verkehrswert aller Fondsimmobilien in %
CHF-Kredite	2.203	1,8
GBP-Kredite	12.759	10,2
<b>Gesamt</b>	<b>14.962</b>	<b>12,0</b>

**Zinsänderungsrisiko zum 30. September 2016**

	Risiko- einflussgröße	Basiswert in TEUR	Zinsrisikowert in %
CHF-Darlehenskosten	Darlehenszins	2.203	0,92
GBP-Darlehenskosten	Darlehenszins	12.759	2,00

tionsentscheidungen von Unternehmen und privaten Haushalten beeinflussen und zum anderen einen Dämpfer für den Welthandel und Kapitalströme erwarten lassen. Das Ausmaß der Auswirkungen auf die europäischen Volkswirtschaften ist noch ungewiss und hängt zu einem Großteil vom Brexit-Verhandlungsverlauf zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU ab, welcher nach neusten Verlautbarungen aus London im März 2017 einsetzen soll.

#### Kreditvolumina (direkt) pro Währung nach Restlaufzeit der Zinsfestschreibung zum 30. September 2016



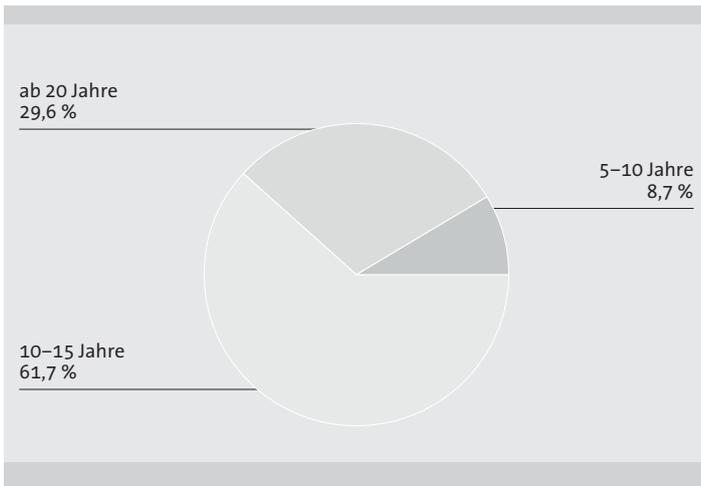
Eine der unmittelbaren Folgen der Brexit-Abstimmung war das Absinken der Renditen auf 10-jährige Staatsanleihen, im Besonderen der sogenannten „Safe Haven“-Staaten wie z. B. Deutschland mit einer fast durchgehend negativen Rendite seither. Vor dem Hintergrund erwarteter niedriger Renditen auf Staatsanleihen ist für die kommenden Jahre von einem weiterhin hohen Investoreninteresse für alternative, höher verzinsten Anlageformen auszugehen.

Die gestiegene Nachfrage nach gewerblichen Immobilien, vor allem Core-Produkten, spiegelt sich im europäischen Transaktionsvolumen wider, das 2015 ein Allzeithoch erreicht hat. 2016 zeigt sich nun eine anfängliche Abkühlung des Transaktionsgeschehens mit einem Rückgang des Investitionsvolumens im ersten Halbjahr um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang beinhaltet zum einen die Vor-Brexit-Verunsicherung, die das Transaktionsgeschehen im Vereinigten Königreich gebremst hat, und zum anderen einer gewissen Vorsicht gegenüber dem gestiegenen Preisniveau der vergangenen 12 bis 18 Monate. Darüber hinaus besteht ein Mangel an hochwertigen Objekten auf dem Markt, da Eigentümer momentan eher zum Halten als zum Verkauf ihrer Objekte tendieren.

#### Vermietungsmärkte – Büro

Die europäischen Vermietungsmärkte haben im ersten Halbjahr 2016 unterschiedlich abgeschnitten. Die Vermietungsleistung der europäischen Core-Märkte ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen, ganz besonders in Paris La Défense, wo das erste Halbjahr 2016 die stärksten zwei zusam-

**Wirtschaftliche Altersstruktur<sup>1)</sup> der Fondsimmobilien  
des INTER ImmoProfil nach Verkehrswerten  
zum 30. September 2016**

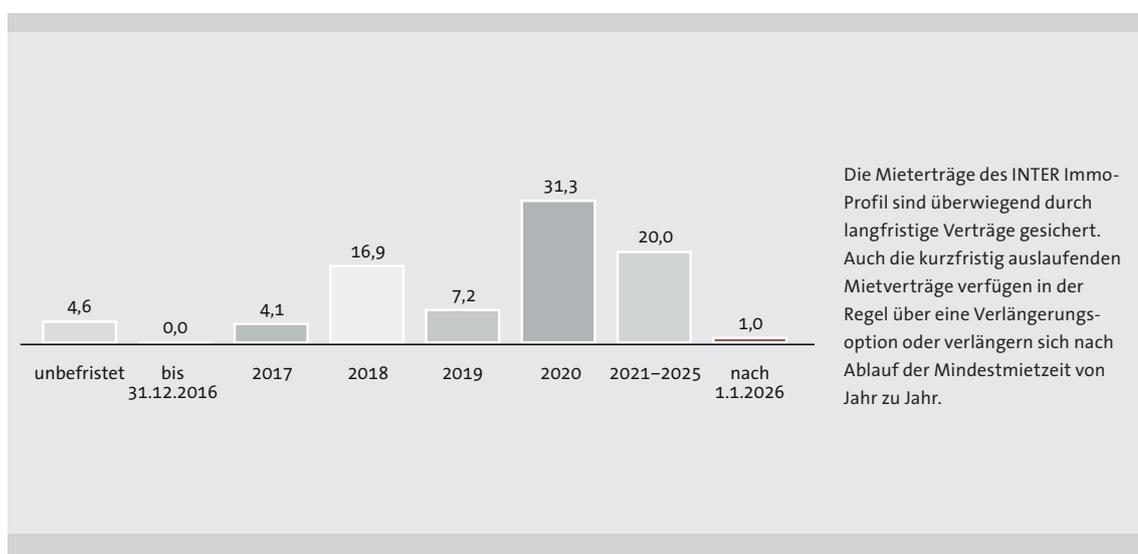


menhängende Quartale seit dem dritten Quartal 2008 darstellt. Auf der anderen Seite sehen wir die britischen Hauptmärkte mit einer um 22 Prozent geringeren Vermietungsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Dies führt schlussendlich zu einer aktuell um 120 Basispunkte auf 5,5 Prozent gestiegenen Leerstandsrate in Central London, dem höchsten Wert in zwei Jahren. Paris und die deutschen Top-Standorte hingegen weisen einen kontinuierlichen Rückgang

<sup>1)</sup> Das wirtschaftliche Alter einer Immobilie wird auf Basis der gutachterlichen Gesamtnutzungsdauer abzüglich der Restnutzungsdauer ermittelt.

**Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen  
zum 30. September 2016 in Prozent**



Die Mieterträge des INTER Immo-Profil sind überwiegend durch langfristige Verträge gesichert. Auch die kurzfristig auslaufenden Mietverträge verfügen in der Regel über eine Verlängerungsoption oder verlängern sich nach Ablauf der Mindestmietzeit von Jahr zu Jahr.

der Leerstandsrate auf, mit 7,1 Prozent in Paris sowie Dekaden-Tiefstständen in Hamburg (6,1 Prozent), München (4,3 Prozent) und Berlin (3,5 Prozent). Der Fondsstandort Köln weist eine Leerstandsrate von 5,6 Prozent auf, was einen Rückgang binnen Jahresfrist um 88 Basispunkte bedeutet.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 weisen die französischen und deutschen Hauptmärkte Mietzuwächse auf, angeführt von Berlin mit 15 Prozent Zuwachs binnen Jahresfrist.

Die Spitzenmieten der internationalen Fondsstandorte Mailand und Glasgow sind seit dem Jahresendquartal 2015 stabil auf ihrem Niveau von 40 EUR/m<sup>2</sup>/Monat bzw. 33 EUR/m<sup>2</sup>/Monat verblieben.

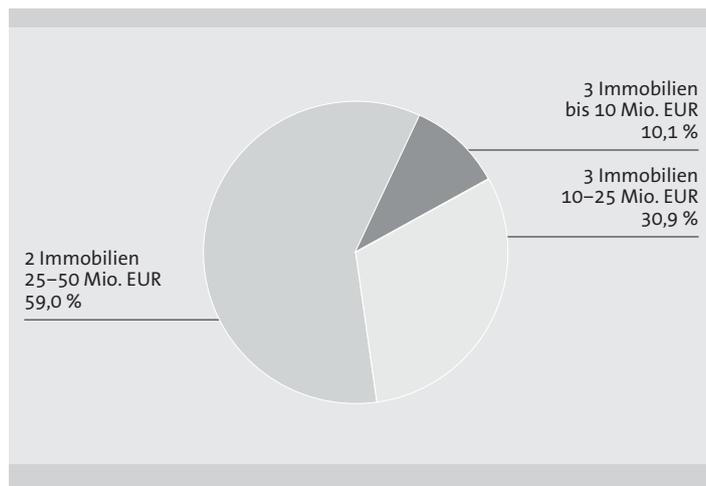
#### **Vermietungsmärkte – Einzelhandel**

Der Wettbewerb zwischen den Einzelhändlern um die besten Lagen bleibt weiterhin hoch. Teilweise können daraus weitere Mietsteigerungen resultieren, teilweise stagnieren Mietpreise jedoch aufgrund

Deutschland, Dresden,  
Bergstraße 2.  
10.673 m<sup>2</sup> Nutzfläche.



### Größenklassen der Fondsimmobilien des INTER ImmoProfil nach Höhe der Verkehrswerte zum 30. September 2016



fehlender Zahlungsbereitschaft für immer höhere Mietpreise. In wirtschaftlich stabilen Ländern, wie in Deutschland, ist in den Top-Märkten mit hoher Tourismus-Anziehungskraft mit weiterhin steigenden Spitzenmieten zu rechnen. Wesentlicher Grund hierfür ist die Flächenknappheit in diesen Lagen, aber gerade in Deutschland auch die Expansionspläne vieler internationaler Filialisten sowie die steigenden Reallöhne. Diese werden vor allen Dingen durch die Rekord-Beschäftigung in Deutschland gestärkt und wuchsen in 2015 um 2,4 Prozent, dem höchsten Anstieg seit 1992.

Die Einzelhandelsspitzenmieten an den deutschen Top-Märkten bewegen sich zwischen 250 EUR/m<sup>2</sup>/Monat in Köln und 340 EUR/m<sup>2</sup>/Monat in München. Den stärksten Anstieg p.a. verzeichnet auch im Einzelhandelssegment die Hauptstadt Berlin mit 6,9 Prozent, wobei es sowohl von seiner Anziehungskraft als Tourismusstandort als auch von seiner guten Performance der lokalen Wirtschaft profitieren kann.

### Immobilienmanagement

#### Immobilienbestand

Zum Stichtag 30. September 2016 beinhaltet das Portfolio des INTER ImmoProfil acht Objekte in fünf europäischen Ländern. Büro ist hierunter die dominierende Nutzungsart, mit deutlichem Abstand folgt Handel/Gastronomie.

Alle Objekte in Ländern ohne Gemeinschaftswährung sind weitestgehend gegen mögliche Kursrisiken abgesichert. Für latente Steuern – also in Zukunft anfallende und hinsichtlich ihrer exakten Höhe noch ungewisse Steuern auf Veräußerungsgewinne im Ausland – bilden wir weiterhin Rückstellungen zu 100 Prozent. Dies schmälert zwar den aktuellen Anlageerfolg, schafft aber nachhaltige Sicherheit. So werden die wirtschaftlichen Interessen der bereits investierten und zukünftigen Anleger ausgeglichen.

#### Vermietung

Die Vermietungsquote des INTER ImmoProfil lag zum Stichtag 30. September 2016 bei 86,1 Prozent, die durchschnittliche Vermietungsquote bei 88,6 Prozent. Die Gesamtnutzfläche aller Immobilien beträgt 75.366m<sup>2</sup>.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich die Vermietungsgesamtleistung auf 7.410 m<sup>2</sup>. Diese umfasst Neuvermietungen, Folgevermietungen und Vertragsverlängerungen.

Die folgenden drei Objekte weisen zum Stichtag einen Leerstand auf, der sowohl mehr als ein Drittel der erzielbaren Bruttosollmiete der Liegenschaft als auch mehr als 2,5 Prozent der Bruttosollmiete des gesamten Liegenschaftsvermögens beträgt:

Italien

Sesto San Giovanni / Mailand, Piazza Enrico Don Mapelli 1

Aufgrund der schlechten Vermietungssituation im Großraum Mailand stehen im Objekt derzeit ca. 1.876 m<sup>2</sup> leer.

Italien

Sesto San Giovanni / Mailand, Piazza I. Montanelli 20

Aufgrund der schlechten Vermietungssituation im Großraum Mailand stehen im Objekt derzeit ca. 2.060 m<sup>2</sup> leer.

Finnland

Helsinki-Pitäjänmäki, Atomitie 2a, Bauteil C

Aufgrund der schlechten Vermietungssituation im Großraum Helsinki stehen im Objekt ca. 2.343 m<sup>2</sup> leer.

**Immobilienverkäufe**

Im Berichtszeitraum wurden drei Immobilien veräußert.

Deutschland

Dresden, Lortzingstraße 35, 37, Blasewitzer Straße 11

Das Bürogebäude wurde zum durch die externen Bewerter festgestellten Verkehrswert veräußert. Der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 3. Dezember 2015. Das Objekt verfügte über eine Gesamtnutzfläche von 5.352 m<sup>2</sup>. Die Immobilie befand sich bis zur Verschmelzung des ImmoProfil auf den INTER ImmoProfil zum 31. Oktober 2010 im Bestand des ImmoProfil. Seit 1993 befand sich das Objekt dort im Liegenschaftsbestand.

**Anlegerstruktur des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016**

	Anteil am Fondsvermögen in %
Anlagevolumen < 1 Mio. EUR	51,78
Anlagevolumen > 1 Mio. EUR	0,00
Unbekannt	48,22

Die Kapitalanlagegesellschaft kann für die Richtigkeit der Angaben zur Anlegerstruktur keine Gewähr übernehmen.

Deutschland

Heidelberg, Vangerowstraße 18, 20

Das Büro- und Geschäftsgebäude wurde über dem durch die externen Bewerter festgestellten Verkehrswert veräußert. Der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 1. Juli 2016. Das Objekt verfügte über eine Gesamtnutzfläche von 13.572 m<sup>2</sup>. Die Immobilie befand sich bis zur Verschmelzung des ImmoProfil auf den INTER ImmoProfil zum 31. Oktober 2010 im Bestand des ImmoProfil. Seit 1995 befand sich das Objekt dort im Liegenschaftsbestand.

Deutschland

München, Marienplatz 26

Das Büro- und Geschäftsgebäude wurde deutlich über dem durch die externen Bewerter festgestellten Verkehrswert veräußert. Der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 30. Dezember 2015. Das Objekt verfügte über eine Gesamtnutzfläche von 1.203 m<sup>2</sup>. Die Immobilie befand sich bis zur Verschmelzung des ImmoProfil auf den INTER ImmoProfil zum 31. Oktober 2010 im Bestand des ImmoProfil. Seit 1959 befand sich das Objekt dort im Liegenschaftsbestand.

### Ausblick

Mit einer Performance von 17,7 Prozent im abgelaufenen Fondsgeschäftsjahr zählt der INTER ImmoProfil zu den erfolgreichsten Offenen Immobilien-Publikums-AIFs des Berichtszeitraums. Profitiert hat der Fonds hierbei insbesondere von den Verkäufen der Liegenschaften München (Marienplatz), Dresden (Lortzingstraße) und Heidelberg (Vangerowstraße). Die hohe Nachfrage nach deutschen Immobilien einerseits und die Qualität der Liegenschaften durch einen ganzheitlichen Asset Management-Ansatz andererseits, haben maßgeblich zu den Verkaufserfolgen beigetragen. Verfolgt wird auch weiterhin eine Optimierung des Immobilienportfolios durch gezielte An- und Verkäufe im In- und Ausland. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktzyklen

sowie durch Nutzung von Chancen der jeweiligen Standorte und Lagen unter Berücksichtigung des Gesamtengagements des Fonds.

Grundlage eines jeden Offenen Immobilienfonds bilden die Mieteinnahmen. So sind wir auch weiterhin bei der Auswahl von neuen Liegenschaften und der Verwaltung von Bestandsimmobilien bestrebt stabile Vermietungsquoten durch aktives Asset Management zu erzielen. Auch zukünftig arbeiten wir an der Optimierung des Bestandes unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten durch konsequente Ergreifung von Marktchancen und Opportunitäten. Eine Diversifizierung nach Regionen, eine ausgewogene Mieterstruktur und zeitlich gestaffelte Mietvertragsausläufe sollen auch zukünftig zu einer positiven Performance des Fonds führen und unsere nachhaltige cash flow-orientierte Strategie unterstützen.

Für Ihr Vertrauen, sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger, bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

BNP Paribas Real Estate Investment Management  
Germany GmbH  
Die Geschäftsführung



Reinhard Mattern  
Vorsitzender



Loïc Niederberger



Dr. Florian Sander

## Investitionsländer des INTER ImmoProfil



**Renditekennzahlen des INTER ImmoProfil  
zum 30. September 2016 in Prozent**

	Deutschland	Ausland <sup>1)</sup>	Gesamt
<b>I. Immobilienrendite<sup>9)</sup></b>			
Bruttoertrag <sup>2)</sup>	7,9	6,5	7,0
Bewirtschaftungsaufwand <sup>2)</sup>	-6,0	-2,0	-3,3
Nettoertrag <sup>2)</sup>	1,9	4,5	3,7
Wertänderungen <sup>2)</sup>	71,5	-5,9	19,5
Ausländische Ertragsteuern <sup>2)</sup>	0,0	-0,5	-0,4
Ausländische latente Steuern <sup>2)</sup>	0,0	0,1	0,0
Immobilienrendite vor Darlehensaufwand <sup>2)</sup>	73,4	-1,8	22,8
Immobilienrendite nach Darlehensaufwand <sup>3)</sup>	73,4	-2,8	26,7
Währungsänderung <sup>3)</sup>	0,0	-1,4	-0,9
Immobilienrendite gesamt <sup>3)</sup>	73,4	-4,2	25,8 <sup>6)</sup>
<b>II. Liquiditätsrendite<sup>4) 9)</sup></b>			0,0 <sup>7)</sup>
<b>III. Ergebnis gesamter Fonds<sup>5) 8)</sup></b>			
Fondsergebnis vor Abzug der Fondskosten			17,2
TER (Total Expense Ratio) <sup>5)</sup>			1,31
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten			15,9
<b>IV. Ergebnis gesamter Fonds<sup>5) 9)</sup></b>			
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten			17,7

<sup>1)</sup> Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

<sup>2)</sup> Bezogen auf das gesamte durchschnittliche Immobilienvermögen.

<sup>3)</sup> Bezogen auf das durchschnittlich eigenkapitalfinanzierte Immobilienvermögen.

<sup>4)</sup> Bezogen auf das durchschnittliche Liquiditätsvermögen.

<sup>5)</sup> Bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen.

<sup>6)</sup> Erwirtschaftet mit einem im Geschäftsjahresdurchschnitt investierten Immobilienanteil von 66,7 Prozent des Fondsvermögens.

<sup>7)</sup> Erwirtschaftet mit einem im Geschäftsjahresdurchschnitt investierten Liquiditätsanteil von 33,3 Prozent des Fondsvermögens.

<sup>8)</sup> Ermittlung gemäß Return on Investment(ROI)-Methode (kapitalgewichtete Messung der Performance).

<sup>9)</sup> Ermittlung gemäß BVI-Methode (zeitgewichtete Messung der Performance).

### Kapitalinformationen des INTER ImmoProfil für das Geschäftsjahr 2015/16 in Mio. EUR (Durchschnittszahlen)

	Gesamt
Direkt gehaltene Immobilien	153,6
Liquidität	65,0
Kreditvolumen	23,7
Fondsvolumen (netto)	194,9

### Wertänderungen des INTER ImmoProfil stichtagsbezogen zum 30. September 2016 in Mio. EUR

	Deutschland	Ausland <sup>1)</sup>	Gesamt
Gutachterliche Verkehrswerte Portfolio	27,9	97,3	125,2
Gutachterliche Bewertungsmieten Portfolio	2,1	7,7	9,8
Positive Wertänderungen laut Gutachten	6,8	0,5	7,3
Sonstige positive Wertänderungen	29,5	0,0	29,5
Negative Wertänderungen laut Gutachten	-0,3	-6,5	-6,8
Sonstige negative Wertänderungen	0,0	0,0	0,0
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	6,5	-6,0	0,5
Sonstige Wertänderungen insgesamt	29,5	0,0	29,5
Wertänderungen insgesamt	36,0	-6,0	30,0

<sup>1)</sup> Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

### Jahresmieterträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieten und Ländern zum 30. September 2016 in Prozent

	Deutschland	Ausland <sup>1)</sup>	Gesamt
Jahresmieterträge			
Büro/Praxis	82,4	78,6	79,4
Handel/Gastronomie	8,1	14,7	6,4
Industrie	0,0	8,5	6,7
Wohnen	0,2	0,0	0,1
KFZ	7,6	3,5	4,4
Andere	1,7	3,4	3,0

<sup>1)</sup> Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

### Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen<sup>1)</sup> und Ländern zum 30. September 2016 in Prozent

	Deutschland	Ausland <sup>2)</sup>	Gesamt
unbefristet	4,8	4,5	4,6
bis 31.12.2016	0,0	0,0	0,0
2017	8,0	3,1	4,1
2018	22,3	15,4	16,9
2019	21,7	3,4	7,2
2020	13,2	36,1	31,3
2021	8,5	7,3	7,6
2022	9,2	3,4	4,6
2023	0,0	0,0	0,0
2024	0,0	9,9	7,8
2025	0,0	0,0	0,0
nach 01.01.2026	0,0	1,3	1,0

<sup>1)</sup> Bezogen auf die gesamte Jahres-Nettosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

<sup>2)</sup> Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

### Leerstands- und Vermietungsquoten des INTER ImmoProfil nach Jahres-Bruttosollmieterträgen<sup>1)</sup> und Ländern zum 30. September 2016 in Prozent

	Deutschland	Ausland <sup>2)</sup>	Gesamt
Leerstand			
Büro/Praxis	6,8	14,0	11,8
Handel/Gastronomie	4,3	0,0	0,4
KFZ	0,9	0,3	0,5
Andere	0,4	1,8	1,4
Vermietungsquote	87,6	83,9	86,1

<sup>1)</sup> Bezogen auf die gesamte Jahres-Bruttosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

<sup>2)</sup> Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

### Entwicklung der Renditekennzahlen des INTER ImmoProfil in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens

	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2016
<b>I. Immobilienrendite<sup>6)</sup></b>				
Bruttoertrag <sup>1)</sup>	6,7	6,7	7,1	7,0
Bewirtschaftungsaufwand <sup>1)</sup>	-2,2	-2,9	-2,5	-3,3
Nettoertrag <sup>1)</sup>	4,5	3,8	4,6	3,7
Wertänderungen <sup>1)</sup>	-3,6	-6,0	-0,4	19,5
Ausländische Ertragsteuern <sup>1)</sup>	-0,3	-0,1	-0,3	-0,4
Ausländische latente Steuern <sup>1)</sup>	0,7	0,3	0,0	0,0
Immobilienrendite vor Darlehensaufwand <sup>1)</sup>	1,3	-2,0	3,9	22,8
Immobilienrendite nach Darlehensaufwand <sup>2)</sup>	1,3	-3,5	4,7	26,7
Währungsänderung <sup>2)</sup>	-0,2	0,1	0,0	-0,9
<b>Immobilienrendite<sup>2)</sup></b>	<b>1,1</b>	<b>-3,4</b>	<b>4,7</b>	<b>25,8</b>
<b>II. Liquiditätsrendite<sup>3)5)</sup></b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>
<b>III. Ergebnis gesamter Fonds<sup>4)6)</sup></b>				
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten	-0,1	-3,3	2,5	17,7

<sup>1)</sup> Bezogen auf das gesamte durchschnittliche Immobilienvermögen (Direktanlage).

<sup>2)</sup> Bezogen auf das durchschnittlich eigenkapitalfinanzierte Immobilienvermögen (Direktanlage).

<sup>3)</sup> Bezogen auf das durchschnittliche Liquiditätsvermögen.

<sup>4)</sup> Bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen.

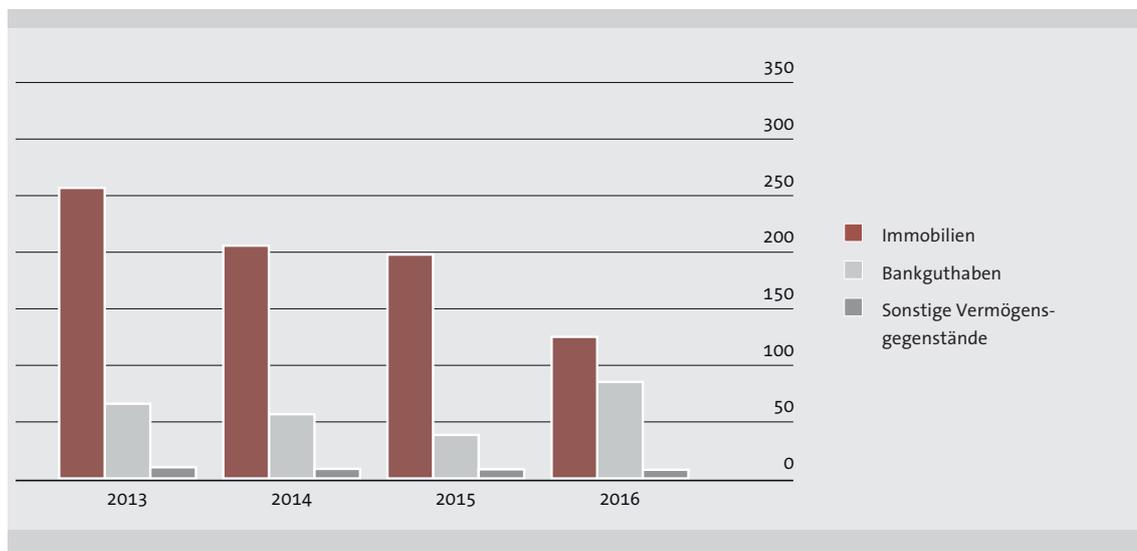
<sup>5)</sup> Ermittlung gemäß Return on Investment(ROI)-Methode (kapitalgewichtete Messung der Performance).

<sup>6)</sup> Ermittlung gemäß BVI-Methode (zeitgewichtete Messung der Performance).

Entwicklung des INTER ImmoProfil

	30.09.2013 Mio. EUR	30.09.2014 Mio. EUR	30.09.2015 Mio. EUR	30.09.2016 Mio. EUR
Immobilien	256,9	205,8	197,9	125,2
Bankguthaben	66,1	56,8	38,5	85,4
Sonstige Vermögensgegenstände	9,9	8,5	8,1	7,8
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-85,7	-68,7	-60,7	-27,2
<b>Fondsvermögen</b>	<b>247,2</b>	<b>202,4</b>	<b>183,8</b>	<b>191,2</b>
Anteilumlauf (Stück)	4.627.403	4.037.688	3.695.172	3.371.176
Anteilwert (EUR)	53,41	50,12	49,75	56,72
Ausschüttung je Anteil (EUR)	1,60	1,60	1,60	1,60
Tag der Ausschüttung	16.12.2013	15.12.2014	15.12.2015	15.12.2016
Ertragsschein Nr.	Globalurkunde	Globalurkunde	Globalurkunde	Globalurkunde

Zusammensetzung des Bruttofondsvermögens des INTER ImmoProfil  
jeweils zum 30. September in Mio. EUR



Vermögensübersicht des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
<b>A. Vermögensgegenstände</b>			
<b>I. Immobilien</b>			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )		125.194.054,18 45.664.054,18	65,48 23,88)
<b>II. Liquiditätsanlagen</b>			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )		85.400.460,65 2.490.821,24	44,67 1,30)
<b>III. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	6.254.159,68 606.822,82		3,27 0,32)
2. Zinsansprüche (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	1.080,45 1.080,45		0,00 0,00)
3. Andere (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	1.522.873,50 8.628,75		0,80 0,00)
Zwischensumme		7.778.113,63	4,07
Summe Vermögensgegenstände		218.372.628,46	114,21
<b>B. Schulden</b>			
<b>I. Verbindlichkeiten aus</b>			
1. Krediten (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	14.961.747,11 14.961.747,11		7,83 7,83)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	1.032,21		0,00
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	4.515.009,03 1.006.055,59		2,36 0,53)
4. Anderen Gründen (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )	4.900.898,78 196.946,81		2,56 0,10)
Zwischensumme		24.378.687,13	12,75
<b>II. Rückstellungen</b> (davon in Fremdwährung <sup>1)</sup> )		2.795.177,36 254.579,69	1,46 0,13)
Summe Schulden		27.173.864,49	14,21
<b>C. Fondsvermögen</b>		191.198.763,97	100,00
Anteilwert		56,72	
Umlaufende Anteile (Stück)		3.371.176	

<sup>1)</sup> Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen: hier Schweizer Franken und Britische Pfund.  
 Devisenkurse per 29. September 2016: 1 EUR (Euro) = 1,08945 CHF (Schweizer Franken)  
 1 EUR (Euro) = 0,86215 GBP (Britische Pfund)

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände werden zu den WM / Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung

Objekt		
Land	Deutschland	Deutschland
PLZ	01069	50968
Ort	Dresden	Köln
Straße	Bergstraße 2	Bonner Straße 172–176, Sechtemer Straße 1
<b>Immobilieninformationen</b>		
Art des Grundstücks	G	G
Art der Nutzung	B 92 %, KFZ, A	B 75 %, Ha, W, Kfz, A
Erwerbsdatum <sup>5)</sup>	12.1996	12.1991
Bau-/Umbaujahr	1995	1992
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren <sup>3)</sup>	49	46
1. Gutachter	49	46
2. Gutachter	49	46
Größe des Grundstücks in m <sup>2</sup>	4.888	3.302
Nutzfläche gesamt in m <sup>2</sup>	10.673	9.707
Nutzfläche Gewerbe in m <sup>2</sup>	10.673	9.628
Nutzfläche Wohnen in m <sup>2</sup>	—	79
Anzahl Wohneinheiten	—	1
Ausstattungsmerkmale	F/K/LA/PA/G	K/PA/G
<b>Gutachterinformationen</b>		
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR <sup>3)</sup>	12.220.000,00	15.670.000,00
1. Gutachter	12.150.000,00	15.240.000,00
2. Gutachter	12.290.000,00	16.100.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %	6,39	8,20
Gutachterlicher Bewertungsmiete in EUR <sup>3)</sup>	905.435,00	1.168.540,00
1. Gutachter	901.013,00	1.164.125,00
2. Gutachter	909.856,00	1.172.955,00
<b>Investmentinformationen</b>		
Fremdfinanzierung in EUR	—	—
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert	—	—
<b>Vermietungsinformationen</b>		
Leerstandsquote in % <sup>3)</sup>	0,3	15,6
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren <sup>2)</sup>	2,9	3,1
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR <sup>2)</sup>	825.794,00	898.185,00
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR <sup>1) 2)</sup>	907.478,00	1.044.246,00

Finnland		Finnland	
49460		00370	
Hamina		Helsinki-Pitäjänmäki	
Gerhardinväylä 9		Atomitie 2a, Bauteil C	
G		G	
B, I 99 %		B 76 %, Ha, I, KFZ, A	
06.2005		05.2006	
2003		2007	
32		61	
32		61	
32		61	
49.145		1.236	
20.000		5.076	
20.000		5.076	
—		—	
—		—	
E		F/PA/G	
3.325.000,00		10.845.000,00	
3.630.000,00		10.910.000,00	
3.020.000,00		10.780.000,00	
1,74		5,67	
564.000,00		961.883,00	
600.000,00		945.664,00	
528.000,00		978.101,00	
—		—	
—		—	
0,0		48,8	
k. A.		0,7	
479.263,00		679.561,00	
585.766,00		209.779,00	

**Art des Grundstücks**

- W Mietwohngrundstück
- G Geschäftsgrundstück
- W/G Gemischtgenutztes Grundstück

**Art der Nutzung**

- B Büro/Praxis
- Ha Handel/Gastronomie
- I Industrie (Lager, Halle, Servicefläche, Gewerbepark)
- W Wohnen, Freizeit
- KFZ Tiefgarage, Stellplatz
- A Andere

**Ausstattungsmerkmale**

- E Einzel-, Etagenheizung
- F Fernwärme, -kälte
- K Klimaanlage (Voll- bzw. Teilklimatisierung)
- AA Autoaufzug
- LA Lastenaufzug
- PA Personenaufzug
- R Rolltreppe
- G Garage

**Index**

- <sup>1)</sup> Vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017
- <sup>2)</sup> Keine Angaben (k. A.), sofern weniger als fünf verschiedene Mieter vorhanden sind oder wenn die Mieteinnahmen zu 75 Prozent oder mehr von einem einzigen Mieter stammen.
- <sup>3)</sup> Bewertung entspricht dem letzten Sachverständigengutachten bis 30. September 2016
- <sup>4)</sup> Umbau, Teilumbau
- <sup>5)</sup> Der Erwerbszeitpunkt kann aufgrund der Übertragung der Immobilien des ImmoProfil auch vor dem Datum der Auflage des INTER ImmoProfil liegen.

**Hinweis**

Derzeit finden unter den neun Bestandsimmobilien keine größeren und längerfristigen Umbaumaßnahmen statt, bei denen mehr als ein Drittel des Verkehrswertes betroffen ist.

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung		
<b>Objekt</b>		
Land	Italien	Italien
PLZ	20099	20099
Ort	Sesto San Giovanni / Mailand	Sesto San Giovanni / Mailand
Straße	Piazza Don Enrico Mapelli 1	Piazza I. Montanelli 20
<b>Immobilieninformationen</b>		
Art des Grundstücks	G	G
Art der Nutzung	B 94%, KFZ, A	B 92%, KFZ, A
Erwerbsdatum <sup>5)</sup>	03.2000	11.2004
Bau-/Umbaujahr	1994	2004
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren <sup>3)</sup>	48	58
1. Gutachter	48	58
2. Gutachter	48	58
Größe des Grundstücks in m <sup>2</sup>	525	3.504
Nutzfläche gesamt in m <sup>2</sup>	4.580	15.570
Nutzfläche Gewerbe in m <sup>2</sup>	4.580	15.570
Nutzfläche Wohnen in m <sup>2</sup>	—	—
Anzahl Wohneinheiten	—	—
Ausstattungsmerkmale	F/K/PA/G	K/PA/G
<b>Gutachterinformationen</b>		
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR <sup>3)</sup>	5.780.000,00	31.690.000,00
1. Gutachter	6.000.000,00	32.050.000,00
2. Gutachter	5.560.000,00	31.330.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %	3,02	16,57
Gutachterlicher Bewertungsmiete in EUR <sup>3)</sup>	640.400,00	2.638.152,00
1. Gutachter	640.400,00	2.641.507,00
2. Gutachter	640.400,00	2.634.797,00
<b>Investmentinformationen</b>		
Fremdfinanzierung in EUR	—	—
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert	—	—
<b>Vermietungsinformationen</b>		
Leerstandsquote in % <sup>3)</sup>	44,6	11,6
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren <sup>2)</sup>	3,8	2,3
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR <sup>2)</sup>	394.093,00	2.075.272,00
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR <sup>1) 2)</sup>	395.061,00	2.361.194,00

II. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung		Immobilien gesamt
Großbritannien	Schweiz	
G2 6DB	4058	
Glasgow	Basel	
20 Waterloo Street, Wellington Street	Clarastraße 10	
G	G	
B 89 %, Ha, KFZ	Ha 74 %, I 26 %	
11.2002	11.1998	
2004	1873/1984 <sup>4)</sup>	
58	32	
58	32	
58	32	
1.500	416	64.516
8.961	799	75.366
8.961	799	75.287
—	—	79
—	—	1
K/PA/G	PA/R	
42.185.234,59	3.478.819,59	125.194.054,00
42.881.169,17	3.331.956,49	
41.489.300,01	3.625.682,68	
22,06	1,82	
2.600.535,87	271.853,69	9.750.799
2.604.443,54	258.097,21	
2.596.628,20	285.610,17	
12.758.801	2.202.946	14.961.747
30,2	63,3	
0,0	0,0	
3,5	k. A.	
2.801.192,00	285.793,00	8.439.153,00
2.493.702,00	284.496,00	8.282.034,00

Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
<b>A. Vermögensgegenstände</b>			
<b>I. Immobilien</b>			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )		125.194.054,18 45.664.054,18	65,48 23,88)
<b>II. Liquiditätsanlagen</b>			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )		85.400.460,65 2.490.821,24	44,67 1,30)
<b>III. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> ) (davon Betriebskostenvorlagen (davon Mietforderungen	6.254.159,68 606.822,82 4.434.089,00 925.311,90		3,27 0,32) 2,32) 0,48)
2. Zinsansprüche (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )	1.080,45 1.080,45		0,00 0,00)
3. Andere (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> ) (davon aus Sicherungsgeschäften (davon Forderungen aus dem Verkauf von Immobilien	1.522.873,50 8.628,75 716.214,14 677.173,38		0,80 0,00) 0,37) 0,35)
Zwischensumme		7.778.113,63	4,07
Summe Vermögensgegenstände		218.372.628,46	114,21
<b>B. Schulden</b>			
<b>I. Verbindlichkeiten aus</b>			
1. Krediten (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )	14.961.747,11 14.961.747,11		7,83 7,83)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	1.032,21		0,00
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )	4.515.009,03 1.006.055,59		2,36 0,53)
4. anderen Gründen (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> ) (davon ausstehende Ertragsscheine (davon abzuführende Umsatzsteuern (davon Verwaltungsgebühren (davon abgegrenzte Darlehenszinsen	4.900.898,78 196.946,81 3.408.725,23 779.711,10 586.537,64 61.161,93		2,56 0,10) 1,78) 0,41) 0,31) 0,03)
Zwischensumme		24.378.687,13	12,75
<b>II. Rückstellungen</b> (davon in Fremdwährung <sup>1</sup> )		2.795.177,36 254.579,69	1,46 0,13)
Summe Schulden		27.173.864,49	14,21
<b>C. Fondsvermögen</b>		191.198.763,97	100,00
Anteilwert		56,72	
Umlaufende Anteile (Stück)		3.371.176	

## Erläuterungen zur Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

Das Fondsvermögen des INTER ImmoProfil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2015/2016 um 7,4 Mio. EUR beziehungsweise 4,0 Prozent auf 191,2 Mio. EUR.

Das Immobilienvermögen verminderte sich mit dem Verkauf der Liegenschaften in Dresden, Heidelberg und München um 72,7 Mio. EUR auf 125,2 Mio. EUR.

Der Bestand an Geschäftsgrundstücken setzt sich zusammen aus jeweils zwei Objekten in Deutschland, Finnland und Italien, sowie jeweils einem Objekt in Großbritannien und der Schweiz.

Bis zum Stichtag erhöhten sich die Bankguthaben um 46,9 Mio. EUR auf 85,4 Mio. EUR.

9,6 Mio. EUR der liquiden Mittel sind für die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität reserviert.

Die Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung belaufen sich auf 6,3 Mio. EUR. Sie enthalten 4,4 Mio. EUR noch abzurechnende Betriebskosten und sonstige Forderungen gegenüber Mietern von 0,9 Mio. EUR.

Zinsansprüche bestehen aus abgegrenzten Zinserträgen auf Bankguthaben.

Die Position „Andere“ beinhaltet im Wesentlichen 0,7 Mio. EUR Forderungen aus offenen Devisentermingeschäften zur Absicherung der Fremdwährungspositionen in Britischen Pfund und 0,7 Mio. EUR Forderungen aus dem Verkauf von Immobilien.

Verbindlichkeiten aus Krediten von 15,0 Mio. EUR dienen der Teilfinanzierung von Immobilien im Ausland. Es wurden Kredittilgungen in Höhe von 31,7 Mio. EUR geleistet.

In der Position „Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung“ sind im Wesentlichen vorausbezahlte Mieten und Kautionen in Höhe von 0,5 Mio. EUR sowie Nebenkostenvorauszahlungen von 3,5 Mio. EUR enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus anderen Gründen beinhalten insbesondere 3,4 Mio. EUR aus Einlösungsverpflichtungen für ausstehende Ertragsscheine. Weitere Verbindlichkeiten bestehen mit 0,8 Mio. EUR für abzuführende Umsatzsteuern, mit 587 TEUR für

Verwaltungsgebühren und mit 61 TEUR für abgegrenzte Darlehenszinsen.

Rückstellungen bestehen für die Instandhaltung von Gebäuden (2,3 Mio. EUR), für die Besteuerung der ausländischen Mieterträge (0,4 Mio. EUR) und für latente Steuern (0,1 Mio. EUR) auf potenzielle Veräußerungsgewinne aus ausländischen Immobilien, sogenannte Capital Gains Tax (CGT).

Zum Stichtag beträgt der Abdeckungsgrad der gebildeten Rückstellungen für Capital Gains Tax 100 Prozent.

Gemäß Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung sind bei Anteilspreisermittlungen für im Ausland belegene Immobilien Rückstellungen für künftige Veräußerungsgewinnsteuern (Capital Gains Tax) aus Immobilien in der Höhe zu bilden, in welcher sie voraussichtlich von dem Belegenheitsstaat bei einem realisierten Veräußerungsgewinn erhoben werden. Der potenzielle Veräußerungsgewinn ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten bzw. dem aktuellen Verkehrswert der Immobilie und dem steuerlichen Buchwert nach dem jeweiligen Landesrecht. Veräußerungsnebenkosten, welche üblicherweise anfallen, können berücksichtigt werden. Steuerminderungsmöglichkeiten nach dem Steuerrecht des Staates, in dem die Immobilie liegt, sind auf Grund vorliegender, steuerlich verrechenbarer Verluste bis zur Höhe der Steuerbelastung auf den Veräußerungsgewinn zu berücksichtigen.

Mit dieser Bemessung der Rückstellungen für Capital Gains Tax wird ein sachgerechter Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen der bereits im INTER ImmoProfil investierten und den Interessen der zukünftig beitretenden Anleger gewährleistet.

## Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung Teil I des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

### Immobilienverzeichnis

Lage des Grundstücks			Übergang von Nutzen und Lasten in
<b>I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung</b>			
<b>Deutschland</b>			
01307	Dresden	Lortzingstraße 35, 37, Blasewitzer Straße 11	Dezember 2015
69115	Heidelberg	Vangerowstraße 18, 20	Juli 2016
80331	München	Marienplatz 26	Dezember 2015

Deutschland, Dresden,  
Lortzingstraße 35, 37, Blasewitzer Straße 11.  
5.352 m<sup>2</sup> Nutzfläche (verkauft).



## Sicherungsgeschäfte des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

### Devisentermingeschäfte

	Käufe in tausend	Verkäufe in tausend	Kurswert Stichtag EUR	Vorläufiges Ergebnis EUR	Anteil des Kurs- wertes am Fonds- vermögen in %
Devisentermingeschäfte					
Britische Pfund (GBP)	43.800	43.800			
Schweizer Franken (CHF)	2.700	2.700			
Offene Devisentermingeschäfte zum Stichtag					
Britische Pfund (GBP)		21.900	25.335.610,07	714.110,40	13,3
Schweizer Franken (CHF)		1.350	1.240.990,18	2.103,74	0,6
Summe			26.576.600,25	716.214,14	13,9

Zur Bewertung wurden die Devisenterminkurse vom 29. September 2016 herangezogen.

Schweiz, Basel,  
Clarastraße 10.  
799 m<sup>2</sup> Nutzfläche.



## Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

	EUR	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland (davon aus Negativzinsen)		- 4.620,06 - 10.265,03)	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt) (davon in Fremdwährung)		5.510,40 2.956,79)	
3. Sonstige Erträge (davon in Fremdwährung (davon Erstattung finnischer Körperschaftsteuer früherer Jahre (davon aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen)		408.514,72 229,45) 215.063,11) 110.628,57)	
4. Erträge aus Immobilien (davon in Fremdwährung)		10.284.202,15 3.111.465,25)	
<b>Summe der Erträge</b>			10.693.607,21
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Bewirtschaftungskosten			
1. a) Betriebskosten (davon in Fremdwährung)	852.632,88 316,25)		
1. b) Instandhaltungskosten (davon in Fremdwährung)	3.799.125,21 134.992,14)		
1. c) Kosten der Immobilienverwaltung (davon in Fremdwährung)	249.169,61 60.559,54)		
1. d) Sonstige Kosten (davon in Fremdwährung)	103.384,94 21.787,29)		
		5.004.312,64	
2. Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten		59.919,96	
3. Ausländische Steuern (davon in Fremdwährung)		556.677,97 490.411,59)	
4. Zinsen aus Kreditaufnahmen (davon in Fremdwährung)		381.322,77 301.243,46)	
5. Verwaltungsvergütung		2.351.000,00	
6. Verwahrstellenvergütung		9.994,62	
7. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		72.004,83	
8. Sonstige Aufwendungen (davon in Fremdwährung (davon Kosten externe Bewerter)		129.687,31 35.862,57) 118.367,05)	
<b>Summe der Aufwendungen</b>			8.564.920,10
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>			2.128.687,11

## Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

	EUR
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	2.128.687,11
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	
a) aus Immobilien	65.237.385,41
b) aus Devisentermingeschäften (davon in Fremdwährung)	4.292.877,07 4.292.877,07)
2. Realisierte Verluste	
a) aus Immobilien	2.770.808,73
b) aus Devisentermingeschäften (davon in Fremdwährung)	18.220,84 18.220,84)
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	66.741.232,91
<b>Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich</b>	- 4.230.058,68
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	64.639.861,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	10.586.782,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 48.410.690,76
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	- 37.823.908,65
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	26.815.952,69

## Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2016

Wegen des niedrigen Zinsniveaus und der beginnenden Negativverzinsung wurden im Geschäftsjahr keine nennenswerten Zinserträge erzielt.

Die Erträge aus Immobilien reduzierten sich im Geschäftsjahr 2015/2016 nach dem Verkauf von drei deutschen Immobilien um 2,8 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR (im Vorjahr 13,1 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge stammen unter anderem aus der Erstattung finnischer Körperschaftsteuern früherer Jahre in Höhe von 215 TEUR und aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 111 TEUR.

Die Bewirtschaftungskosten erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR. Im Einzelnen reduzierten sich die nicht umlagefähigen Betriebskosten um 384 TEUR, die Kosten für die Immobilienverwaltung um 159 TEUR und die sonstigen Bewirtschaftungskosten um 480 TEUR, während die Instandhaltungskosten um 1.196 TEUR stiegen.

Die Position „Ausländische Steuern“ besteht aus 557 TEUR Ertragsteuern auf die im Ausland erzielten Einkünfte.

Zinsen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 381 TEUR (im Vorjahr 737 TEUR) sind für die Teilfinanzierung der ausländischen Immobilien angefallen.

Die Verwaltungsvergütung und die Verwahrstellenvergütung wurden innerhalb der durch § 13 BAB bestimmten Grenzen bemessen. Vergütungen gemäß § 13 Absatz 1 b) BAB nahm die Gesellschaft für den Verkauf von drei Immobilien in Höhe von 971 TEUR in Anspruch.

Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sind in Höhe von 72 TEUR für Jahresberichte, Halbjahresberichte und für die Prüfung des Fonds angefallen.

Kosten externer Bewerter wurden in Höhe von 118 TEUR an Sachverständige gezahlt.

Aus dem ordentlichen Nettoertrag in Höhe von 2,1 Mio. EUR, den realisierten Gewinnen aus Immobilien von 65,2 Mio. EUR und aus Devisentermingeschäften von 4,3 Mio. EUR ergibt sich nach dem Abzug realisierter Verluste aus Immobilien von 2,8 Mio. EUR und aus Devisentermingeschäften von 18 TEUR und dem Ertragsausgleich von –4,2 Mio. EUR

ein realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres von 64,6 Mio. EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste wurden auf Basis der steuerlichen Wertansätze ermittelt. Die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Immobilien sind die Differenz aus Verkaufserlösen und steuerlichen Buchwerten. Die nicht realisierten Wertveränderungen der Vorjahre ergeben sich aus Wertfortschreibungen und den Veränderungen der Buchwerte. Den realisierten Gewinnen aus Immobilienverkäufen von 65,2 Mio. EUR steht ein nicht realisiertes Ergebnis aus Vorjahren von –35,7 Mio. EUR gegenüber, das in die Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste von 48,4 Mio. EUR eingeflossen ist. Die nicht realisierten Verluste beinhalten auch Immobilien-Wertfortschreibungen von 7,3 Mio. EUR.

Den realisierten Verlusten aus Immobilienverkäufen von 2,8 Mio. EUR steht ein nicht realisiertes Ergebnis aus Vorjahren von 2,7 Mio. EUR gegenüber, das in die Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne von 10,6 Mio. EUR eingeflossen ist. Die nicht realisierten Gewinne beinhalten auch Immobilien-Wertfortschreibungen von 7,8 Mio. EUR.

Der Ertragsausgleich bzw. Aufwandsausgleich ist der Saldo aus dem Wert der Erträge, der vom Anteilserwerber im Ausgabepreis als Ausgleich für aufgelaufene Erträge gezahlt und von der Fondsgesellschaft bei Anteilrücknahme im Rücknahmepreis vergütet wird.

Das nicht realisierte Ergebnis beinhaltet Netto-Wertveränderungen der nicht realisierten Gewinne und Verluste. Bei Immobilien werden Wertfortschreibung und Veränderungen der Buchwerte im Geschäftsjahr berücksichtigt. Erfasst werden Verkehrswertänderungen aufgrund von erstmaligen Bewertungen durch Sachverständige oder Neubewertungen sowie alle sonstigen Änderungen im

Buchwert der Immobilien. Diese können z. B. aus der Bildung oder Auflösung von Rückstellungen für Gewinnsteuern bei Auslandsimmobilien stammen, aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen, dem Erwerb von Zusatzkleinflächen usw. Des Weiteren werden

in diesem Posten Wertveränderungen aufgrund von Währungskursschwankungen erfasst.

Unter Berücksichtigung des nicht realisierten Ergebnisses von – 37,8 Mio. EUR beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf 26,8 Mio. EUR.

### Verwendungsrechnung des INTER ImmoProfil

	Insgesamt EUR	Je Anteil EUR
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	19.122.235,13	5,67
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	64.639.861,34	19,17
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Einbehalt gemäß § 252 KAGB	599.000,00	0,18
2. Der Wiederanlage zugeführt	60.000.000,00	17,80
3. Vortrag auf neue Rechnung	17.769.214,87	5,27
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>1)</sup></b>		
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	5.393.881,60	1,60

<sup>1)</sup> Basis: 3.371.176 ausgegebene Anteile

## Erläuterungen zur Verwendungsrechnung des INTER ImmoProfil

Der Vortrag des Vorjahres wurde in Übereinstimmung mit der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung mit 5,67 EUR/Anteil übernommen.

Aus dem Vortrag von 19,1 Mio. EUR und dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres von 64,6 Mio. EUR werden nach Abzug von 0,6 Mio. EUR Einbehalt zum Ausgleich von Wertminderungen gemäß § 252 KAGB und der Zuführung von 60,0 Mio. EUR zur Wiederanlage 17,8 Mio. EUR auf neue Rechnung vortragen.

Am 15. Dezember 2016 werden an die Anleger 5,4 Mio. EUR ausgeschüttet. Pro Anteil ergibt sich eine Ausschüttung von 1,60 EUR.

Entwicklung des Fondsvermögens des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögen am Beginn des Geschäftsjahres</b>		183.830.954,74
1. Ausschüttung für das Vorjahr		- 5.773.124,80
a) Ausschüttung laut Jahresbericht des Vorjahres	- 5.912.275,20	
b) Ausgleichsposten für bis zum Ausschüttungstag ausgegebene beziehungsweise zurückgegebene Anteile	139.150,40	
2. Mittelabfluss (netto)		- 17.905.077,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	662.042,22	
b) Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	- 18.567.119,56	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		4.230.058,68
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		26.815.952,69
davon nicht realisierte Gewinne	10.586.782,11	
davon nicht realisierte Verluste	- 48.410.690,76	
<b>II. Wert des Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		191.198.763,97

## Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens des INTER ImmoProfil

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

zu 1a): Es handelt sich um den Ausschüttungsbeitrag laut Jahresbericht des Vorjahres (siehe Seite 33 „Verwendungsrechnung“).

zu 1b): Der Ausgleichsposten dient der Berücksichtigung von Anteilaus- und -rückgaben zwischen Geschäftsjahresende und Ausschüttungstermin. Anleger, die zwischen diesen beiden Terminen Anteile erwerben, partizipieren an der Ausschüttung. Umgekehrt nehmen Anleger, die ihren Anteil zwischen diesen beiden Terminen verkaufen, nicht an der Ausschüttung teil.

zu 2): Die Mittelzuflüsse aus Anteilsverkäufen und die Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen ergeben sich aus dem jeweiligen Rücknahmepreis, multipliziert mit der Anzahl der verkauften beziehungsweise der zurückgenommenen Anteile.

zu 3): Im Rücknahmepreis sind die aufgelaufenen Erträge pro Anteil mit enthalten. Die Mittelzu- und -abflüsse werden daher um die Ertragsausgleichsbeträge korrigiert und damit auf die Vermögensveränderung im Geschäftsjahr reduziert.

zu 4): Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko-potenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt. Es sind demnach keine weiteren Angaben nach dem qualifizierten Ansatz zu berichten. Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 197 Absatz 2 KAGB festgesetzten Marktrisikoobergrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung (DerivateV) nutzen. Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz der Derivate wendet die Kapitalverwaltungsgesellschaft derzeit den einfachen Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Sofern und solange die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie regelmäßig nur in Grundformen von Derivaten investieren, die abgeleitet sind von – Vermögensgegenständen, die gemäß § 6 Abs. 2 Buchstaben b) bis f) der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Immobilien, die gemäß § 1 Absatz 1 der „Besonderen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Zinssätzen, – Wechselkursen oder – Währungen. Komplexe Derivate, die von den vorgenannten Basiswerten abgeleitet sind, werden nicht eingesetzt.

Das durch Derivate in Form von Devisentermingeschäften erzielte zugrundeliegende Exposure in Höhe von 26.577 TEUR besteht gegenüber dem Vertragspartner UniCredit Bank AG, München.

Im Zusammenhang mit Derivaten wurden von Dritten keine Sicherheiten gewährt.

Im Geschäftsjahr bestanden keine Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte.

### Sonstige Angaben

Anteilwert:	56,72 EUR / Anteil
Umlaufende Anteile:	3.371.176 Stück

### Angabe der Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Verkehrswert. Der Verkehrswert einer Immobilie ist der Preis, der zum Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, nach der sonstigen Beschaffenheit und der Lage der Immobilie ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre.

### Externe Bewerter

Die Gesellschaft hat für die Bewertung der Immobilien mindestens zwei externe Bewerter im Sinne des § 216 KAGB (im folgenden: „externer Bewerter“) zu bestellen.

Die Ankaufsbewertung von in § 231 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 KAGB genannten Vermögensgegenständen ist bis zu einer Größe von 50 Mio. EUR von einem Bewerter und ab einer Größe von mehr als 50 Mio. EUR von zwei voneinander unabhängigen Bewertern, die nicht zugleich regelmäßige Bewertungen nach §§ 249 und 251 Satz 1 KAGB für die Gesellschaft durchführen, vorzunehmen. Zwischen dem Stichtag der Bewertung und dem Ankaufszeitpunkt (notarielle Beurkundung) dürfen maximal 6 Monate liegen.

Die Regelbewertung sowie außerplanmäßige Bewertungen von Vermögensgegenständen im Sinne des § 231 Absatz 1 KAGB sowie des § 234 KAGB sind stets von zwei voneinander unabhängigen Bewertern durchzuführen.

### Verfahren bei divergierenden Verkehrswerten

Sofern die Bewertung der Immobilien des Sondervermögens gemäß den vorstehenden Ausführungen durch zwei voneinander unabhängige externe Bewerter erfolgt, leitet die Gesellschaft aus den in den beiden Gutachten festgestellten Verkehrswerten den arithmetischen Mittelwert ab.

### Bankguthaben

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung, abgegrenzte Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Zu den wesentlichen Verbindlichkeiten gehören von Dritten aufgenommene Darlehen, Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben und Verbindlichkeiten der Grundstücksbewirtschaftung.

**Rückstellungen**

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Dabei berücksichtigt die Gesellschaft z.B. folgende Rückstellungen:

Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen  
Rückstellungen für ausländische Ertragsteuern  
Rückstellungen für passive latente Steuern

**Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände**

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden unter Zugrundelegung der WM/Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Die Bewertung von Devisentermingeschäften erfolgt zu den auf Basis der WM/Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates. Der sich daraus ergebende Barwert wird entsprechend als Forderung oder Verbindlichkeit in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

Weitergehende Ausführungen zur Bewertung der Vermögensgegenstände sind im Verkaufsprospekt dargestellt.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**

Gesamtkostenquote im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2015/2016: 1,31 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens (NAV): keine

**Transaktionskosten im Geschäftsjahr**

	EUR	in % des Nettoinventarwertes
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	1.372.506,99	0,72
(davon Anteil für Kapitalverwaltungsgesellschaft)	971.300,00	0,51
Bei Verkäufen von Immobilien	1.372.506,99	
(davon Gebühren und Steuern)	23.352,78	
(davon sonstige Kosten)	1.349.154,21	

Der Anteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde nach § 13 Absatz 1 b) BAB bemessen.

Transaktionsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens (NAV): 0,70 %

Die transaktionsabhängige Vergütung schwankt je nach Anzahl und Größe der Transaktionen naturgemäß stark über die Lebensdauer des Fonds, so dass daraus keine Rückschlüsse auf die Performance gezogen werden können.

Über die transaktionsabhängige Vergütung hinaus flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine weiteren erfolgsabhängigen Vergütungen und Pauschalvergütungen zu.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährte aus der an sie gezahlten Verwaltungsvergütung an Vermittler, zum Beispiel Kreditinstitute, keine Vermittlungsentgelte als so genannte Vermittlungsfolgeprovisionen.

Ausgabeaufschläge flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Höhe von 33 TEUR zu.

Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Es ist keine Verwaltungsvergütung für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile angefallen.

#### Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge von 409 TEUR beinhalten 215 TEUR aus der Erstattung finnischer Körperschaftsteuer früherer Jahre und 111 TEUR aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen.

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015

Gesamtsumme der gezahlten	
Mitarbeitervergütung:	6.453 TEUR
davon feste Vergütung:	4.925 TEUR
davon variable Vergütung:	1.528 TEUR

Gesamtsumme der gezahlten Vergütung an	
Risikotaker:	648 TEUR
davon Führungskräfte:	648 TEUR
davon andere Risikotaker:	0 TEUR

Zahl der Mitarbeiter der Kapital-	
verwaltungsgesellschaft:	62
Höhe des gezahlten Carried Interest:	0,00 EUR

#### Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Es wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

#### Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten:	0 %
--	-----

#### Angaben zum Liquiditätsmanagement gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Der Fonds durfte bis zu 50 Prozent des Wertes aller Liegenschaften Kredite aufnehmen, um den Erwerb von Liegenschaften zu finanzieren. Seit 1. Januar 2015 sank diese Quote auf 30 Prozent.

Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in liquide Mittel angelegt werden. Soweit der Fonds Geldmarktinstrumente als liquide Anlagen erwirbt, müssen diese mindestens über eine Bonitätseinstufung „Investment-Grade“ verfügen. Sonstige Anleihen werden nur erworben, wenn sie von der Europäischen Zentralbank als Kreditsicherheit zugelassen sind. Daneben darf der Fonds auch Gegenstände erwerben, die zur Bewirtschaftung seiner Immobilien erforderlich sind. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Zinsschwankungen und Währungskursschwankungen zu verhindern oder zu verringern. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Anleger können vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen von der Kapitalverwaltungsgesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Für Anteile, die **vor dem 22. Juli 2013** erworben wurden, gilt: Anteilrückgaben von bis zu 30.000 EUR sind je Anleger kalenderhalbjährlich ohne Einhaltung von Fristen möglich. Soweit der Wert von Anteilrückgaben für einen Anleger 30.000 EUR pro Kalenderhalbjahr übersteigt, ist die Rücknahme von Anteilen nur bei Wahrung einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten und einer Kündigungsfrist von 12 Monaten möglich, die durch Abgabe einer verbindlichen Rücknahmeerklärung gegenüber der depotführenden Stelle des Anlegers eingehalten wird. Für Anteile, die vor dem 1. Januar 2013 erworben wurden, gilt die Mindesthaltefrist von 24 Monaten bereits als eingehalten.

Für Anteile, die **nach dem 21. Juli 2013** erworben wurden, entfällt die sog. Freibetragsgrenze von 30.000 EUR je Anleger und Kalenderhalbjahr, bis zu der ein Anleger Anteile ohne Beachtung von Fristen zurückgeben kann. Die Rücknahme solcher Anteile ist – ungeachtet der Höhe des Rückgabebetrag

– erst dann möglich, wenn der Anleger die Anteile mindestens 24 Monate gehalten hat und die Rückgabe mindestens 12 Monate vorher durch eine unwiderrufliche Rückgabeerklärung gegenüber seiner depotführenden Stelle angekündigt hat.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Sie kann die Rücknahme auch aussetzen, wenn die im Fonds vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen oder nicht sofort zur Verfügung stehen, um alle Anteilrückgaben zu bedienen und gleichzeitig die ordnungsgemäße laufende Bewirtschaftung des Fonds sicherzustellen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

#### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in den Fonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen und Ausschüttungen auch Verlustrisiken.

#### Immobilienrisiken

Die Mieterträge des Fonds können infolge von Leerständen oder zahlungsunfähigen Mietern sinken. Objekte an bestimmten Standorten können für Mieter an Attraktivität verlieren, so dass dort nur noch geringere Mieten erzielbar sind. Die Immobilien selbst können durch Feuer, Sturm oder andere Ereignisse beschädigt werden. Ihr Wert kann beispielsweise auch wegen unvorhergesehener Altlasten oder Baumängel sinken. Die Instandhaltung kann teurer werden als geplant.

#### Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften

Wenn der Fonds Immobilien indirekt über eine Gesellschaft erwirbt, können sich insbesondere im Ausland Risiken aus Änderungen im Gesellschafts- und Steuerrecht ergeben.

#### Fremdfinanzierte Immobilien

Wenn Immobilien des Fonds mit einem Kredit finanziert werden, wirken sich ihre Wertschwankungen stärker auf den Preis der Fondsanteile aus (sog. genannter Hebeleffekt). Das gilt für Wertsteigerungen ebenso wie für -verluste.

#### Liquiditätsrisiken

Immobilien können, anders als zum Beispiel Aktien, nicht jederzeit sehr kurzfristig veräußert werden. Wenn sehr viele Anleger gleichzeitig Anteile zurückgeben möchten, kann es im Extremfall zu Aussetzungen der Anteilrücknahme kommen, weil die Kapitalverwaltungsgesellschaft zunächst Liegenschaften verkaufen muss, um ausreichend Liquidität zu schaffen.

Eine ausführliche Beschreibung der Risiken enthält der Abschnitt „Risiken der Immobilieninvestitionen, der Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften und der Belastung mit einem Erbbaurecht“ des Verkaufsprospekts.

Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Bruttomethode:	300 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode:	83,1 %

Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Commitmentmethode:	250 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode:	113,8 %

München, den 28. November 2016

BNP Paribas Real Estate Investment Management  
Germany GmbH  
Die Geschäftsführung

Reinhard Mattern  
Vorsitzender

Loïc Niederberger

Dr. Florian Sander

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH, München

Die BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens INTER ImmoProfil für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

#### Verantwortung der Geschäftsführung

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231 / 2013 liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesent-

lichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 28. November 2016  
**Deutsche Baurevision** GmbH  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirnaichner  
 Wirtschaftsprüfer

Cullmann  
 Wirtschaftsprüfer

## Steuerliche Hinweise für den INTER ImmoProfil

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2015/2016 in Höhe von 1,60 EUR je Anteil erfolgt am 15. Dezember 2016.

### Aktueller Gesetzesstand

Mit Neuregelung des Investmentaufsichtsrechts durch das Gesetz zur Umsetzung der AIFM-Richtlinie (AIFM-UmsG) wurde am 22. Juli 2013 das Investmentgesetz (InvG) durch das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) ersetzt. Die erforderlichen Anpassungen des Investmentsteuergesetzes (InvStG) wurden mit dem Gesetz zur Anpassung des Investmentsteuergesetzes an das AIFM-UmsG (AIFM-StAnpG) vorgenommen. Das AIFM-StAnpG ist am 24. Dezember 2013 in Kraft getreten. Die Regelungen des InvStG i. d. F. des AIFM-StAnpG sind grundsätzlich ab dem 24. Dezember 2013 anzuwenden. Demnach sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, um steuerlich weiterhin als Investmentfonds zu qualifizieren. Allerdings wird nach den Regelungen des InvG aufgelegten Sondervermögen Bestandsschutz gewährt, sofern sie weiterhin die Voraussetzungen des InvG i. d. F. vom 21. Juli 2013 erfüllen. Da der INTER ImmoProfil unter diese Bestandsschutzregelung fällt, sind gem. § 22 Abs. 2 InvStG n. F. die Regelungen des InvStG weiterhin anzuwenden.

### Die Investmentsteuerreform

Am 26. Juli 2016 wurde das Investmentsteuerreformgesetz verkündet. Der Gesetzgeber will mit der Investmentsteuerreform insbesondere EU-rechtliche Risiken ausräumen und Möglichkeiten für steuerliche Gestaltungen einschränken. Außerdem sollen Verwaltungsaufwand abgebaut und rechtliche Systemfehler korrigiert werden.

Für Publikumsfonds wie den INTER ImmoProfil ist ab 2018 ein Systemwechsel vorgesehen: Sie sollen künftig mit 15 Prozent Steuern auf inländische Dividenden, Mieterträge und Gewinne aus dem Verkauf von Immobilien belastet werden. Damit werden deutsche und ausländische Fonds hinsichtlich dieser Erträge auf der Fondsebene künftig gleich besteuert.

Für Anleger, die bislang keine Steuern auf Kapitalerträge zahlen (wie beispielsweise Kirchen oder gemeinnützige Organisationen), würde die Vorbelastung des Fonds eine Steuererhöhung bedeuten. Das Investmentsteuergesetz sieht für diese Anleger ein Verfahren vor, wonach auf Antrag des Fonds die Steuerpflicht auf Fondsebene entfällt, soweit solche Anleger am Fonds beteiligt sind. Diese Anleger erhalten die auf Fondsebene nicht erhobene/erstattete Steuer vom Fonds ausgezahlt (sog. Befreiungsbetrag).

Für weitere Anlegergruppen, insbesondere für Privatanleger, sollen Teilfreistellungen der Ausschüttungen und Gewinne aus der Veräußerung der Fondsanteile die Belastung auf Fondsebene pauschal ausgleichen (sogenannte Teilfreistellung).

Letztlich wird das System umgestellt, indem alle Fondsanteile zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 als neu angeschafft gelten. Für vor 2009 erworbene Fondsanteile im Privatvermögen fällt damit der Bestandsschutz weg. Das heißt, ab dem 1. Januar 2018 entstehende Gewinne aus dem Verkauf von Alt-Anteilen werden nach dem 1. Januar 2018 steuerpflichtig sein. Es ist ein Freibetrag von 100.000 EUR vorgesehen. Bis zu dieser Höhe bleiben solche Gewinne steuerfrei.

### Kurzangaben über die für die Anleger bedeutsamen Steuervorschriften

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich vor Erwerb von Anteilen am Sondervermögen INTER ImmoProfil mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilserwerb in seinem Heimatland individuell zu klären. Das Sondervermögen ist als Zweckvermögen von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die steuerpflichtigen Erträge des Sondervermögens werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, so-

## Steuerliche Behandlung der Ertragsausschüttung des INTER ImmoProfil

	Für Anteile im Privatvermögen  EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen einkommensteuer- pflichtiger Anleger  EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen körperschaftsteuer- pflichtiger Anleger  EUR
Ausschüttung je Anteil	1,6000	1,6000	1,6000
steuerfreier Anteil	1,6000	1,6000	1,6000
steuerpflichtiger Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage für Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
25 % Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt) bei Depotverwahrung	0,0000	0,0000	0,0000
25 % Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt) bei Eigenverwahrung	0,0000	0,0000	0,0000

Hinweis: Die Abgeltungsteuer wurde rechnerisch anhand der Bemessungsgrundlage ermittelt, ungeachtet der persönlichen Verhältnisse der Anleger und etwaiger anrechenbarer Steuern.

weit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801 EUR (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) beziehungsweise 1.602 EUR (für zusammenveranlagte Ehegatten) übersteigen. Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die vom Sondervermögen ausgeschütteten Erträge, die ausschüttungsgleichen Erträge, der Zwischengewinn sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Fondsanteilen, wenn diese nach dem 31. Dezember 2008 erworben wurden bzw. werden. Gewinne aus dem Verkauf von vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteilen sind beim Privatanleger steuerfrei, wenn der Zeitraum zwischen Anschaffung und Veräußerung mehr als ein Jahr beträgt.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (so genannte Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat unter anderem aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den Steuerabzug an (so genannte Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen (weil zum Beispiel ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Trotz Steuerabzug und höherem persönlichem Steuersatz können Angaben zu den Einkünften aus Kapitalvermögen erforderlich sein, wenn im Rahmen der Einkommensteuererklärung außergewöhnliche Belastungen oder Sonderausgaben (z. B. Spenden) geltend gemacht werden. Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Die steuerliche Gesetzgebung erfordert zur Ermittlung der steuerpflichtigen bzw. der kapital-

Konsolidierte Angaben<sup>1)</sup> nach § 5 Absatz 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)

	Für Anteile im Privatvermögen  EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen einkommensteuer- pflichtiger Anleger EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen körperschaftsteuer- pflichtiger Anleger EUR
Barausschüttung	1,6000	1,6000	1,6000
Betrag der Ausschüttung je Anteil (Barausschüttung zuzüglich ausländischer Quellensteuern) § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a)	1,6686	1,6686	1,6686
Betrag der Thesaurierung § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 a)	0,0000	0,0000	0,0000
ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	1,4757	1,4757	1,4757
<b>Steuerliche Erträge</b>			
Betrag der ausgeschütteten Erträge § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b)	0,1925	0,1925	0,1925
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 b)	0,0000	0,0000	0,0000
Summe der steuerlichen Erträge	0,1925	0,1925	0,1925
<b>In der Ausschüttung/Thesaurierung enthaltene</b>			
Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind (insb. ausländische Mieterträge und Gewinne aus dem An- und Verkauf ausländischer Grundstücke <sup>2)</sup> § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	0,1925	0,1925	0,1925
in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	0,1925	0,1925	0,1925
ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuern einbehalten wurden, sofern die ausländische Quellensteuer auf Fondsebene nicht wie Werbungskosten behandelt wurde § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage für die Abgeltungsteuer/KESt § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	0,0000	0,0000	0,0000
anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	0,0117	0,0117	0,0117
Absetzung für Abnutzung <sup>3)</sup> § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	0,6142	0,6142	0,6142
gezahlte/erstattete Quellensteuer	0,0686	0,0686	0,0686

<sup>1)</sup> Eine unkonsolidierte Darstellung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG ist im Internet auf unserer Homepage unter [www.interimmoprofil.de](http://www.interimmoprofil.de) und im elektronischen Bundesanzeiger einsehbar. Die genannten Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG wurden nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt und anschließend von einem zur geschäftsmäßigen Hilfeleistung befugten Berufsträger im Sinne des § 3 Steuerberatungsgesetz (StBerG) geprüft. Die Bescheinigung des Berufsträgers ist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

<sup>2)</sup> Bei betrieblichen Anlegern, die der Einkommensteuer unterliegen, wird der aus dem Ausland zufließende, aufgrund der in Doppelbesteuerungsabkommen vereinbarten Freistellungsmethode im Inland nicht nochmals zu versteuernde laufende Ertrag nach den Regelungen des Jahressteuergesetzes 2010 nur dann dem Progressionsvorbehalt unterworfen, wenn der Ertrag aus sogenannten Drittländern stammt. Unter Drittländern sind Länder zu verstehen, die weder der EU noch dem EWR angehören. Da im Geschäftsjahr 2015/2016 keine nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Erträge aus Drittländern erzielt wurden, ist der Progressionsvorbehalt nicht anzuwenden. Veräußerungsgewinne aus ausländischen Immobilien mit Freistellungsverfahren unterliegen unabhängig vom Belegenheitsort dem Progressionsvorbehalt. Die Erträge aus dem Ausland werden nach dem deutschen Steuerrecht (unter Berücksichtigung der deutschen steuerrechtlichen Abschreibung) ermittelt.

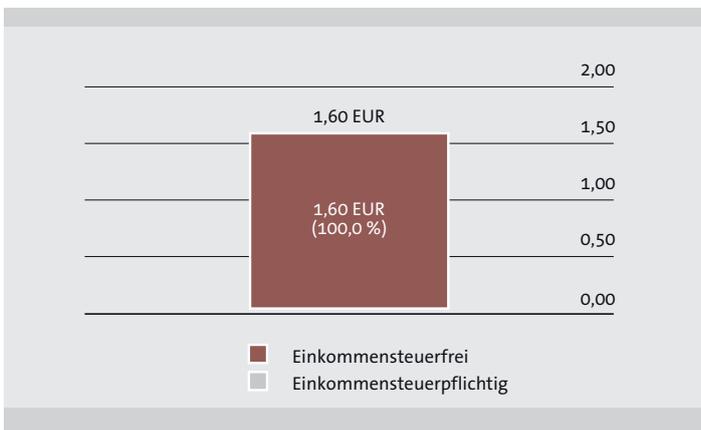
<sup>3)</sup> Der angegebene Betrag enthält die Abschreibungen, die in die Ermittlung im Betriebsvermögen steuerpflichtiger Erträge (EUR 0,3470 je Anteil) eingegangen sind und die Abschreibungen, die in die Ermittlung der nach § 4 Abs. 1 InvStG steuerfreien Erträge (EUR 0,2672 je Anteil) eingegangen sind.

ertragsteuerpflichtigen Erträge eine differenzierte Betrachtung der Ertragsbestandteile.

**Hinweis auf den Verkaufsprospekt**

Weitere Erläuterungen zur steuerlichen Behandlung der Fondserträge sind den Kurzzangaben über die für die Anleger bedeutsamen Steuervorschriften im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

**Steuerliche Betrachtung der Ertragsausschüttung des INTER ImmoProfil am 15. Dezember 2016 im Privatvermögen in EUR**



**Sparer-Pauschbetrag für Privatanleger**

	Für Alleinstehende EUR	Für zusammenveranlagte Ehegatten EUR
Sparer-Pauschbetrag	801,00	1.602,00

Darin wird eine differenzierte Betrachtung der im Folgenden genannten unterschiedlichen Ertragsbestandteile getrennt nach Anlegern vorgenommen:

**Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)**

- Inländische Mieterträge, Zinsen, Dividenden (insbesondere aus Immobilien-Kapitalgesellschaften), sonstige Erträge und Gewinne aus dem Verkauf inländischer Immobilien innerhalb von zehn Jahren nach Anschaffung
- Gewinne aus dem Verkauf inländischer und ausländischer Immobilien nach Ablauf von zehn Jahren seit der Anschaffung
- Ausländische Mieterträge und Gewinne aus dem Verkauf ausländischer Immobilien innerhalb von zehn Jahren seit der Anschaffung
- Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren, Gewinne aus Termingeschäften und Erträge aus Stillhalterprämien
- Erträge aus der Beteiligung an in- und ausländischen Immobilien-Personengesellschaften
- Negative steuerliche Erträge
- Substanzumkehrungen
- Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

**Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

- Inländische Mieterträge und Zinserträge sowie zinsähnliche Erträge
- Ausländische Mieterträge
- Gewinne aus dem Verkauf inländischer und ausländischer Immobilien
- Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren, Gewinne aus Termingeschäften und Erträge aus Stillhalterprämien
- In- und ausländische Dividenden (insbesondere aus Immobilien-Kapitalgesellschaften)
- Erträge aus der Beteiligung an in- und ausländischen Immobilien-Personengesellschaften
- Negative steuerliche Erträge
- Substanzumkehrungen
- Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

## Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2015/16

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes	Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
30.09.2015	-6,68	-0,57	11.12.2015	-6,41	-0,55
01.10.2015	-6,67	-0,57	14.12.2015	-6,40	-0,55
02.10.2015	-6,67	-0,57	15.12.2015	-8,12	-0,57
05.10.2015	-6,66	-0,57	16.12.2015	-8,12	-0,57
06.10.2015	-6,65	-0,57	17.12.2015	-8,11	-0,57
07.10.2015	-6,65	-0,57	18.12.2015	-8,11	-0,57
08.10.2015	-6,64	-0,57	21.12.2015	-8,10	-0,57
09.10.2015	-6,64	-0,57	22.12.2015	-8,09	-0,57
12.10.2015	-6,63	-0,57	23.12.2015	-8,09	-0,57
13.10.2015	-6,62	-0,57	28.12.2015	-8,07	-0,57
14.10.2015	-6,62	-0,57	29.12.2015	-8,07	-0,57
15.10.2015	-6,61	-0,57	30.12.2015	-7,12	-0,50
16.10.2015	-6,61	-0,57	04.01.2016	-7,10	-0,50
19.10.2015	-6,60	-0,57	05.01.2016	-6,95	-0,50
20.10.2015	-6,59	-0,57	07.01.2016	-6,94	-0,50
21.10.2015	-6,59	-0,57	08.01.2016	-6,94	-0,50
22.10.2015	-6,59	-0,57	11.01.2016	-6,93	-0,50
23.10.2015	-6,58	-0,57	12.01.2016	-6,92	-0,50
26.10.2015	-6,57	-0,57	13.01.2016	-6,92	-0,50
27.10.2015	-6,56	-0,57	14.01.2016	-6,92	-0,50
28.10.2015	-6,56	-0,57	15.01.2016	-6,91	-0,50
29.10.2015	-6,56	-0,57	18.01.2016	-6,90	-0,50
30.10.2015	-6,52	-0,57	19.01.2016	-6,90	-0,50
02.11.2015	-6,51	-0,57	20.01.2016	-6,90	-0,50
03.11.2015	-6,51	-0,57	21.01.2016	-6,89	-0,50
04.11.2015	-6,51	-0,57	22.01.2016	-6,88	-0,50
05.11.2015	-6,50	-0,57	25.01.2016	-6,87	-0,49
06.11.2015	-6,50	-0,57	26.01.2016	-6,87	-0,49
09.11.2015	-6,30	-0,56	27.01.2016	-6,86	-0,49
10.11.2015	-6,30	-0,55	28.01.2016	-6,86	-0,49
11.11.2015	-6,29	-0,55	29.01.2016	-6,98	-0,49
12.11.2015	-6,29	-0,55	01.02.2016	-6,98	-0,50
13.11.2015	-6,28	-0,55	02.02.2016	-6,97	-0,50
16.11.2015	-6,27	-0,55	03.02.2016	-6,97	-0,50
17.11.2015	-6,27	-0,55	04.02.2016	-6,97	-0,49
18.11.2015	-6,26	-0,55	05.02.2016	-6,96	-0,49
19.11.2015	-6,26	-0,55	08.02.2016	-6,95	-0,50
20.11.2015	-6,25	-0,55	09.02.2016	-6,95	-0,49
23.11.2015	-6,24	-0,55	10.02.2016	-6,95	-0,50
24.11.2015	-6,24	-0,55	11.02.2016	-6,94	-0,50
25.11.2015	-6,24	-0,55	12.02.2016	-6,94	-0,50
26.11.2015	-6,23	-0,55	15.02.2016	-6,93	-0,49
27.11.2015	-6,23	-0,55	16.02.2016	-6,92	-0,49
30.11.2015	-6,25	-0,55	17.02.2016	-6,92	-0,49
01.12.2015	-6,25	-0,55	18.02.2016	-6,92	-0,49
02.12.2015	-6,24	-0,55	19.02.2016	-6,91	-0,49
03.12.2015	-6,24	-0,55	22.02.2016	-6,90	-0,49
04.12.2015	-6,24	-0,55	23.02.2016	-6,90	-0,49
07.12.2015	-6,23	-0,55	24.02.2016	-6,95	-0,50
08.12.2015	-6,23	-0,55	25.02.2016	-6,94	-0,50
09.12.2015	-6,22	-0,55	26.02.2016	-6,94	-0,50
10.12.2015	-6,22	-0,55	29.02.2016	-6,91	-0,50

## Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2015/16

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
01.03.2016	-6,91	-0,50
02.03.2016	-6,90	-0,50
03.03.2016	-6,90	-0,50
04.03.2016	-6,89	-0,50
07.03.2016	-6,88	-0,50
08.03.2016	-6,88	-0,50
09.03.2016	-6,88	-0,50
10.03.2016	-6,87	-0,50
11.03.2016	-7,97	-0,50
14.03.2016	-7,96	-0,50
15.03.2016	-7,96	-0,50
16.03.2016	-7,95	-0,50
17.03.2016	-7,95	-0,50
18.03.2016	-7,95	-0,50
21.03.2016	-7,93	-0,50
22.03.2016	-7,93	-0,50
23.03.2016	-7,93	-0,50
24.03.2016	-7,92	-0,50
29.03.2016	-7,90	-0,50
30.03.2016	-7,90	-0,50
31.03.2016	-7,91	-0,50
01.04.2016	-7,91	-0,50
04.04.2016	-7,90	-0,50
05.04.2016	-7,89	-0,50
06.04.2016	-7,88	-0,50
07.04.2016	-7,88	-0,50
08.04.2016	-7,90	-0,50
11.04.2016	-7,88	-0,50
12.04.2016	-7,88	-0,50
13.04.2016	-7,88	-0,50
14.04.2016	-7,87	-0,50
15.04.2016	-7,87	-0,50
18.04.2016	-7,86	-0,50
19.04.2016	-7,85	-0,50
20.04.2016	-7,85	-0,50
21.04.2016	-7,86	-0,50
22.04.2016	-7,86	-0,50
25.04.2016	-7,84	-0,50
26.04.2016	-7,84	-0,50
27.04.2016	-7,83	-0,50
28.04.2016	-7,83	-0,50
29.04.2016	-7,85	-0,50
02.05.2016	-7,84	-0,50
03.05.2016	-7,84	-0,50
04.05.2016	-7,83	-0,50
06.05.2016	-7,83	-0,50
09.05.2016	-7,82	-0,50
10.05.2016	-7,82	-0,50
11.05.2016	-7,81	-0,50
12.05.2016	-7,81	-0,50
13.05.2016	-7,81	-0,50
17.05.2016	-7,79	-0,50

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
18.05.2016	-7,79	-0,50
19.05.2016	-7,78	-0,50
20.05.2016	-7,78	-0,50
23.05.2016	-7,75	-0,50
24.05.2016	-7,77	-0,50
25.05.2016	-7,76	-0,50
27.05.2016	-7,75	-0,50
30.05.2016	-7,74	-0,50
31.05.2016	-7,71	-0,50
01.06.2016	-7,70	-0,50
02.06.2016	-7,70	-0,50
03.06.2016	-7,70	-0,50
06.06.2016	-7,69	-0,50
07.06.2016	-7,69	-0,50
08.06.2016	-7,68	-0,50
09.06.2016	-7,68	-0,50
10.06.2016	-7,68	-0,50
13.06.2016	-7,90	-0,50
14.06.2016	-7,90	-0,50
15.06.2016	-7,90	-0,50
16.06.2016	-7,89	-0,50
17.06.2016	-7,89	-0,50
20.06.2016	-7,87	-0,50
21.06.2016	-7,86	-0,50
22.06.2016	-7,86	-0,50
23.06.2016	-7,85	-0,50
24.06.2016	-7,85	-0,50
27.06.2016	-7,85	-0,50
28.06.2016	-7,85	-0,50
29.06.2016	-7,85	-0,50
30.06.2016	-7,82	-0,50
01.07.2016	-7,68	-0,50
04.07.2016	-7,67	-0,50
05.07.2016	-7,66	-0,50
06.07.2016	-7,67	-0,50
07.07.2016	-7,67	-0,50
08.07.2016	-7,67	-0,50
11.07.2016	-7,66	-0,50
12.07.2016	-7,66	-0,50
13.07.2016	-7,65	-0,50
14.07.2016	-7,65	-0,50
15.07.2016	-7,65	-0,50
18.07.2016	-7,64	-0,50
19.07.2016	-7,64	-0,50
20.07.2016	-7,63	-0,50
21.07.2016	-7,63	-0,50
22.07.2016	-7,63	-0,50
25.07.2016	-7,62	-0,50
26.07.2016	-7,62	-0,50
27.07.2016	-7,62	-0,50
28.07.2016	-7,62	-0,50
29.07.2016	-7,60	-0,50

### Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2015/16

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes	Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
01.08.2016	-7,60	-0,50	01.09.2016	-7,53	-0,50
02.08.2016	-7,59	-0,50	02.09.2016	-7,52	-0,50
03.08.2016	-7,59	-0,50	05.09.2016	-7,52	-0,50
04.08.2016	-7,59	-0,50	06.09.2016	-7,52	-0,50
05.08.2016	-7,58	-0,50	07.09.2016	-7,52	-0,50
08.08.2016	-7,58	-0,50	08.09.2016	-7,52	-0,50
09.08.2016	-7,58	-0,50	09.09.2016	-7,51	-0,50
10.08.2016	-7,57	-0,50	12.09.2016	-7,42	-0,50
11.08.2016	-7,57	-0,50	13.09.2016	-7,41	-0,50
12.08.2016	-7,57	-0,50	14.09.2016	-7,41	-0,50
16.08.2016	-7,56	-0,50	15.09.2016	-7,41	-0,50
17.08.2016	-7,56	-0,50	16.09.2016	-7,41	-0,50
18.08.2016	-7,56	-0,50	19.09.2016	-7,40	-0,50
19.08.2016	-7,55	-0,50	20.09.2016	-7,40	-0,50
22.08.2016	-7,54	-0,50	21.09.2016	-7,40	-0,50
23.08.2016	-7,53	-0,50	22.09.2016	-7,40	-0,50
24.08.2016	-7,55	-0,50	23.09.2016	-7,39	-0,50
25.08.2016	-7,55	-0,50	26.09.2016	-7,39	-0,50
26.08.2016	-7,55	-0,50	27.09.2016	-7,39	-0,50
29.08.2016	-7,54	-0,50	28.09.2016	-7,38	-0,50
30.08.2016	-7,54	-0,50	29.09.2016	-7,38	-0,50
31.08.2016	-7,53	-0,50	30.09.2016	-7,61	-0,50

Die ausgewiesenen Aktiengewinne gelten sowohl für einkommensteuerpflichtige betriebliche Anleger als auch für körperschaftsteuerpflichtige Anleger. Solange das Sondervermögen keine Beteiligungen hält und damit auch keine Streubesitzdividenden erzielt, ist kein getrennter Ausweis unterschiedlicher Aktiengewinne im Jahresbericht erforderlich.

### Steuerpflichtige/anrechenbare Zwischengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2015/16

ab	Zwischengewinne pro Anteil in EUR
30.09.2015	0,02
15.12.2015	0,00

## Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Der Anlageerfolg wird bestimmt von den Erträgen aus dem Immobilienbestand und den liquiden Mitteln sowie der Wertveränderung der Immobilie.

Er beträgt beim INTER ImmoProfil in den letzten zwölf Monaten zum Stichtag 30. September 2016 bei Wiederanlage der Ausschüttung 17,7 Prozent. Über den Zeitraum von drei Jahren erzielte der INTER ImmoProfil eine Wertentwicklung von 16,7 Prozent, über fünf Jahre von 19,2 Prozent und über zehn Jahre von 38,0 Prozent.

Seit Auflegung des Fonds am 18. März 1998 konnte dieser eine Wertentwicklung von insgesamt 98,3 Prozent erreichen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Anlageerfolg von 3,8 Prozent pro Jahr (bei jährlicher Wiederanlage der Ausschüttung).

### Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Geschäftsjahr	Rücknahmepreis zum 30.09. je Anteil EUR	Ausgeschütteter Ertrag je Anteil EUR	Anlageerfolg des Geschäftsjahres <sup>1)</sup> %
1998 <sup>2)</sup>	52,17	—	2,0
1998/1999	55,68	2,00	6,7
1999/2000	56,12	2,00	4,5
2000/2001	57,09	2,00	5,4
2001/2002	58,28	2,00	5,7
2002/2003	57,85	2,00	2,8
2003/2004	57,68	2,00	3,3
2004/2005	57,46	2,20	3,2
2005/2006	57,18	2,00	3,4
2006/2007	57,64	2,00	4,4
2007/2008	58,06	2,00	4,3
2008/2009	55,75	2,00	-0,6
2009/2010	56,38	2,00	4,8
2010/2011	55,47	1,60	2,0
2011/2012	55,08	1,60	2,2
2012/2013	53,41	1,60	-0,1
2013/2014	50,12	1,60	-3,3
2014/2015	49,75	1,60	2,5
2015/2016	56,72	1,60	17,7

<sup>1)</sup> Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

<sup>2)</sup> Rumpfgeschäftsjahr 18. März 1998 bis 30. September 1998.

## Gremien

### Kapitalverwaltungsgesellschaft

BNP Paribas Real Estate Investment Management  
Germany GmbH  
Albrechtstraße 14, 80636 München  
Postfach 19 05 62, 80605 München  
Telefon (089) 12 173-0  
Telefax (089) 12 173-119

Amtsgericht-Registergericht  
München HRB 95098  
Gründungsdatum: 26.11.1958  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2015: 5.500 TEUR  
Haftendes Eigenkapital  
am 31.12.2015: 8.047 TEUR

### Geschäftsführung

Reinhard Mattern, Vorsitzender,  
München

Loïc Niederberger,  
Bad Soden

Dr. Florian Sander, seit 7. April 2016,  
Hamburg

### Aufsichtsrat

Henri Faure, Vorsitzender,  
BNP Paribas Real Estate SAS,  
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Peter Rösler, stellv. Vorsitzender,  
BNP Paribas Real Estate Holding GmbH,  
Düsseldorf

Lauric Leclerc,  
BNP Paribas Real Estate SAS,  
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Nicolas Becker,  
BNP Paribas Real Estate SAS,  
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Dr. Diether München, bis 11. September 2016,  
München

Dr. Claudia Seibel, seit 12. September 2016,  
IUR Realis Rechtsanwälte  
Frankfurt am Main

Sébastien Rubinowicz,  
BNP Paribas Real Estate SAS,  
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

#### Externe Bewerter

Thore Simon, M. Sc.,  
Diplom-Ökonom, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH),  
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Hannover

Ulrich Renner,  
Diplom-Kaufmann,  
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Wuppertal

Michael Schlarb,  
Diplom-Ingenieur,  
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,  
Essen

#### Gesellschafter

BNP Paribas Real Estate SAS  
Sitz Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Ärzteversorgung Westfalen-Lippe  
Sitz Münster

#### Abschlussprüfer

Deutsche Baurevision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
München

#### Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services S.C.A.,  
Zweigniederlassung Frankfurt am Main  
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main  
Registergericht Frankfurt am Main HRB 50955

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2015: 177,5 Mio. EUR  
Haftendes Eigenkapital nach § 10 KWG  
am 31.12.2015: 969,9 Mio. EUR

**BNP Paribas REIM Germany**

Albrechtstraße 14, 80636 München

Postfach 1905 62, 80605 München

Telefon (089) 12 173-0

Telefax (089) 12 173-119

Internet [www.reim.bnpparibas.de](http://www.reim.bnpparibas.de)

E-Mail [contact.reimgermany@bnpparibas.com](mailto:contact.reimgermany@bnpparibas.com)

